



Ostfalia

Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Studienangebot

Bachelorstudiengänge Wirtschaft & Recht





Impressum

Herausgeber:

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel
Die Präsidentin (v.i.S.d.P.)
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel

Redaktionsleitung: Dipl.-Ing. Vera Huber

Stand: Mai 2019

Bildnachweis: Fotoarchiv Ostfalia oder angegeben

Satz: Die Kirstings · Kreativwerkstatt

Druck: Roco-Druck GmbH, Wolfenbüttel



Herzlich willkommen an der Ostfalia!	5	Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick	62
Zentrale Studienberatung	6	Kleines Hochschulwörterbuch	64
Studierenden-Servicebüros	7	Platz für Ihre Notizen.....	68
Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen	8		
Standorte & Fakultäten	9		

Ostfalia | Wirtschaft & Recht

Fakultät Gesundheitswesen

am Standort Wolfsburg

- Management im Gesundheitswesen (B.A.)

Fakultät Handel & Soziale Arbeit

am Standort Suderburg.....

- Handel und Logistik (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre (Online) (B.A.)

Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel.....

- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online) (B.Sc.).....

Fakultät Recht – Brunswick European Law School

(BELS) am Standort Wolfenbüttel

- Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)
- Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

– Karl-Scharfenberg-Fakultät –

am Standort Salzgitter.....

- Logistik im Praxisverbund (B.A.)
- Logistik und Informationsmanagement (B.Sc.).....
- Medienmanagement (B.A.).....
- Personenverkehrsmanagement (B.A.).....
- Sportmanagement (B.A.)
- Stadt- und Regionalmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (B.Sc.)

Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg.....

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (B.A.).....
 - Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie (B.Eng.)
-

Liebe Studieninteressierte,



Sie stehen vor einer der wichtigsten Entscheidungen in Ihrem Leben: Der Studien- und Berufswahl. Ein ganz wesentliches Kriterium dabei sind mit Sicherheit Ihre persönlichen Neigungen und Interessen, aber auch die Chancen und Möglichkeiten, die Sie im Weiteren auf dem Arbeitsmarkt erwarten. Natürlich sollten Sie sich darüber hinaus an Ihrer Hochschule und Ihrem Umfeld während der Studienzeit wohlfühlen, und Aspekte wie Studiendauer und -beiträge sowie die Lebenshaltungskosten an den jeweiligen Standorten spielen ebenfalls eine Rolle.

Dass Sie die für sich persönlich richtige Entscheidung treffen, liegt auch uns am Herzen und wir hoffen, mit dieser Broschüre ein wenig dazu beitragen zu können. Bitte zögern Sie auch nicht, sich an unsere Studienberatung zu wenden, um in einem persönlichen Gespräch herauszufinden, welche weiteren Schritte zur Verwirklichung Ihrer Wünsche und Ziele notwendig sind.

Unser Ziel ist es, Sie individuell zu fördern und auf hohem Niveau auszubilden. Dazu gehören eine praxisnahe interdisziplinäre Ausbildung, überschaubare Gruppengrößen und ein ebenso effizientes wie gut organisiertes Studium innerhalb einer lebendigen Campuskultur. Unter dem Motto „Wissen schaf(f)t Verbindungen“ legen wir nicht nur großen Wert auf den Dialog mit Ihnen, sondern wir arbeiten auch intensiv mit Ihren potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie mit Partnerhochschulen aus aller Welt zusammen. So können wir unser Lehrangebot optimal an den Erfordernissen des nationalen und internationalen Arbeitsmarktes ausrichten.

Wenn dies auch Ihren Vorstellungen entspricht und einer unserer rund 80 Studiengänge zu Ihren Ambitionen und Fähigkeiten passt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihre Rosemarie Karger". The signature is written in a cursive style.

Prof. Dr. Rosemarie Karger
Präsidentin der Ostfalia

Herzlich willkommen an der Ostfalia!

Die Ostfalia bietet ein sehr großes Studienangebot in einem breiten Fächerspektrum: In den Bereichen Technik & Informatik, Soziale Arbeit & Gesundheitswesen, Medien & Design sowie Wirtschaft & Recht stehen rund 80 Bachelor- und Masterstudiengänge zur Auswahl. In die Studiengänge im Praxisverbund ist zudem eine praktische Berufsausbildung integriert. Online- und berufsbegleitende Studiengänge runden das Angebot ab.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Studiengänge aus dem Bereich „Wirtschaft & Recht“ im Einzelnen aufgeführt. Sie sind nach Fakultäten (Fachbereichen) geordnet und innerhalb der Fakultäten alphabetisch gelistet. Alle Studiengänge sind akkreditiert oder befinden sich im Akkreditierungsverfahren – sie erfüllen also die akademischen Anforderungen des gemeinsamen europäischen Hochschulraums.

Zulassungsvoraussetzung für ein Studium an der Ostfalia ist in der Regel eine gültige Hochschulzugangsberechtigung¹, bei den Studiengängen im Praxisverbund auch ein Vertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen. Bei manchen Studiengängen ist die Nachfrage größer als die Anzahl der vorhandenen Studienplätze – sie sind deswegen als „zulassungsbeschränkt“ gekennzeichnet.

Die Aufzählung einzelner Studienfächer bei der Beschreibung der Studiengänge ist nicht erschöpfend, sondern soll exemplarisch einen Einblick in seine inhaltliche Ausrichtung geben. Einige Studiengänge können auch in Teilzeit absolviert werden. Hinweise dazu finden Sie bei den jeweiligen Beschreibungen.

Für diejenigen, die sich schon jetzt Gedanken über ein weiterführendes Studium machen, wird beispielhaft auf entsprechende Masterstudiengänge an der Ostfalia hingewiesen.

Details zu diesen Studiengängen können Sie der Ostfa-



Platz für Gespräche

lia-Broschüre „Weiterführendes Studienangebot“ entnehmen. Ein Bachelor-Abschluss der Ostfalia ist auf jeden Fall ein guter Ausgangspunkt für die Aufnahme eines Masterstudiums an einer Hochschule Ihrer Wahl.

Übrigens:

Weitere nützliche Informationen über das Studium an der Ostfalia finden Sie unter www.ostfalia.de. Unter www.ostfalia.de/huk/kommunikation/alumni-netzwerkstiftungen/promotionsnetzwerk/ erfahren Sie außerdem mehr über die Möglichkeiten einer Promotion für Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule.

¹ Zeugnis oder Bescheinigung, die zum Studium an einer Hochschule berechtigt: z. B. Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (i. d. R. Abitur) oder Zeugnis der Fachhochschulreife. Informationen zum Hochschulzugang ohne Abitur finden Sie unter: www.studieren-in-niedersachsen.de/studienwahl/studienbewerbung/hochschulzugang.html.

Zentrale Studienberatung



Mehr über die Informationsangebote und Veranstaltungen der Zentralen Studienberatung finden Sie unter: www.ostfalia.de/treffen

Persönliche Beratungsgespräche mit Terminvergabe

- | | |
|----------------|----------------------------------|
| 1. Mo im Monat | 12.00 – 15.00 Uhr (Suderburg) |
| 3. Mo im Monat | 10.00 – 16.00 Uhr (Wolfsburg) |
| Di, Do | 13.30 – 16.30 Uhr (Wolfenbüttel) |
- Beratungsgespräche in Salzgitter auf Anfrage

Offene Sprechstunde ohne Terminvergabe

- | | |
|----|----------------------------------|
| Di | 10.00 – 13.00 Uhr (Wolfenbüttel) |
|----|----------------------------------|

Telefonische Erreichbarkeit

- | | |
|------------|-------------------|
| Mo, Di, Do | 9.00 – 15.30 Uhr |
| Mi | 13.00 – 15.30 Uhr |
| Fr | 9.00 – 12.00 Uhr |

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unseren Internetseiten.

Zentrale Studienberatung
Besucheranschrift: Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-15200
E-Mail: studienberatung@ostfalia.de
www.ostfalia.de/studienberatung

Bei grundsätzlichen Fragen zur Studienwahl bzw. zum Studienangebot der Ostfalia sind Sie bei unserer Zentralen Studienberatung (ZSB) an der richtigen Adresse. Wenn Sie noch unschlüssig sind, wie Sie sich entscheiden sollen oder welcher Studiengang am besten zu Ihnen passt, finden Sie hier kompetente Beratung.

Die ZSB berät auch zum Hochschulzugang und informiert über Bewerbungsthemen.

Wenn Sie darüber hinaus spezielle Fragen zu einzelnen Studiengängen haben, steht Ihnen die Fachstudienberatung der jeweiligen Fakultäten gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie auf den folgenden Seiten bei den Studiengangsbeschreibungen.

Übrigens:

Zum „Studium unter der Lupe“ lädt die Ostfalia jedes Jahr im Herbst ein. Bei dieser Infoveranstaltung können Sie unsere Hochschule und unsere Studienangebote vor Ort besser kennen lernen. Mehr dazu finden Sie unter: www.ostfalia.de/lupe

TIPP

Studentische Studienberatung

Sie möchten Informationen zum Studium und dem Leben als StudentIn der Ostfalia direkt von Studierenden erhalten?

Dann schreiben Sie unseren Studierenden eine E-Mail: studentische-studienberatung@ostfalia.de

Studierenden-Servicebüros

Haben Sie Fragen zur Immatrikulation oder zum Bewerbungsverfahren? Oder geht es um andere organisatorische Fragen rund um Ihr Studium? Dann wenden Sie sich am besten an unsere Studierenden-Servicebüros:

Campus Salzgitter

Karl-Scharfenberg-Straße 55 – 57 · 38229 Salzgitter
Gebäude A, 1. OG, Raum 11 + 12
Telefon 05341 875-15040
E-Mail ssb-sz@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Suderburg

Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
Erdgeschoss, Raum B3 – B5
Telefon 05826 988-15050
E-Mail ssb-sud@ostfalia.de
Mo – Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Wolfenbüttel

Am Exer 45 · 38302 Wolfenbüttel (Besucheranschrift)
Telefon 05331 939-15020 (Fakultät E, I, R, V)
05331 939-15010 (Fakultät M, S)
E-Mail ssb-wf@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr

Campus Wolfsburg

Robert-Koch-Platz 8 a · 38440 Wolfsburg
1. OG, Raum C 124/125
Telefon 05361 8922-15030
E-Mail ssb-wob@ostfalia.de
Mo, Di 9.00 – 16.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr



Antworten im direkten Gespräch

ACHTUNG:

In der vorlesungsfreien Zeit gelten verkürzte
Öffnungszeiten:

Campus Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg

Mo, Di 9.00 – 15.00 Uhr
Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 16.00 Uhr

Campus Suderburg

Mo – Do 9.00 – 13.00 Uhr

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen

Das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL) ist das hochschulfachdidaktische Zentrum der Ostfalia für Studierende und Lehrende.

Zu den Angeboten für Studierende zählt unter anderem der „Brückenkurs Mathematik“, der schon vor Beginn der regulären Vorlesungen den gelungen Übergang von der Schul- zur Hochschulmathematik fördert.

Studierende im ersten Semester können sich zudem mit einer Intensivförderung durch das „MathePlus-Programm“ auf die Anforderungen der Vorlesungen vorbereiten. Hier können sie Fähigkeiten wie das Erkennen und Erinnern grundlegender mathematischer Konzepte, Teamarbeit und Kommunikation trainieren.

Innerhalb der einzelnen Fakultäten unterstützen Lerncoaches Studierende dabei, die Herausforderungen ihres Studiums eigenverantwortlich und erfolgreich zu meistern. Sie beraten beispielsweise bei fehlenden Lernstrukturen, Aufschiebetendenzen, Prüfungsangst oder in Krisensituationen. Die Beratung ist grundsätzlich freiwillig und vertraulich und ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen. Workshops und Seminare, bei denen sich die Studierenden unter anderem verschiedene Lernmethoden und Entspannungstechniken aneignen können, runden das Angebot ab.



ZeLL

Zentrum für erfolgreiches
Lehren und Lernen

Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL)
Besucheranschrift: Am Exer 10 d · 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 939-17205
E-Mail: info-zell@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell

Kontakt Lerncoaching:
Dipl.-Päd. Beate Busch (Kordinatorin Lerncoaching)
Telefon: 05331 939-31070
E-Mail: b.busch@ostfalia.de
www.ostfalia.de/zell/Lerncoaching

Standorte & Fakultäten





Literaturrecherche ist die Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten.



Praktische Anwendung im Pflegesimulationslabor.

Fakultät Gesundheitswesen am Standort Wolfsburg

Die Gesundheitsbranche hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. In ihr werden Fach- und Führungskräfte gesucht, die neben betriebswirtschaftlichen Grundlagen auch gesundheitswissenschaftliches, berufspädagogisches sowie psychosoziales und pflegerisches Fachwissen besitzen. Hier setzt die Ostfalia mit ihren Studiengängen der 1994 gegründeten Fakultät Gesundheitswesen an. In den Bachelorstudiengängen „Management im Gesundheitswesen“, „Angewandte Pflegewissenschaft im Praxisverbund“, „Berufspädagogik und Management in der Pflege“ (berufsbegleitend) und „Berufspädagogik und Management im Rettungsdienst“ (berufsbegleitend) sowie im Masterstudiengang „Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen“ wird wissenschaftlich fundiertes Fachwissen für die Anforderungen der Gesundheitsbranche, u. a. in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Rettungsdiensten sowie bei Krankenversicherungen und pharmazeutischen Unternehmen, vermittelt. Daneben spielen im Sinne einer modernen Managementausbildung interdisziplinäre Schlüsselkompetenzen eine große Rolle. Hierzu gehört auch die Stärkung der Innovationsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. Schließlich werden sie in einer Branche arbeiten, die aktiv und flexibel mit immer neuen Versorgungsformen und mit sich häufig ändernden rechtlichen Rahmenbedingungen umgehen muss. In einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld betreuen 14 Professorinnen und Professoren sowie fünf weitere Lehrende und viele externe Lehrbeauftragte rund 700 Studierende. Die praxisorientierten Lehrveranstaltungen finden in kleinen Gruppen statt. Verschiedene Lehrveranstaltungen erfolgen im Blended Learning-Format. Das bedeutet, dass in die Veranstaltungen Online-Lerneinheiten integriert werden, die außerhalb der Hochschule absolviert werden können. Dadurch wird die Studierbarkeit verbessert.

Auslandsaufenthalte werden von der Fakultät aktiv unterstützt. Im Hinblick auf die Vermittlung von praktischem Wissen und von Berufserfahrung pflegt die Fakultät enge Kooperationen mit regionalen und überregionalen Einrichtungen und Unternehmen der Gesundheitsbranche.



Das Erlernen und Anwenden von Präsentationstechniken sind wichtiger Bestandteil des Studiums.

Partnerhochschulen

- Fachhochschule Burgenland, Österreich
- Laurea University of Applied Sciences, Finnland
- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finnland
- Nelson Mandela University, Südafrika
- Hipolit Cegielski State College of Higher Education, Polen

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Gesundheitswesen
Rothenfelder Straße 10 · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/g

Bachelorstudiengang

Management im Gesundheitswesen (Bachelor of Arts)

Betriebswirtschaftliche Aufgaben in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens stehen bei diesem Studiengang im Mittelpunkt. Innerhalb des Studiengangs können die Studierenden den fachlichen Schwerpunkt zwischen Krankenhäusern, Krankenversicherungen oder der Pharmazeutischen Industrie und dem Arzneimittelhandel wählen. Ziel ist die Qualifikation für Managementaufgaben, beispielsweise in den Bereichen Finanz-/ Rechnungswesen, Controlling, Einkauf, Marketing und Personalwesen sowie im Qualitätsmanagement und der Organisationsentwicklung.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Betriebswirtschaftliche Aufgaben in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens, wie

- Krankenhäuser
- Pflegeeinrichtungen
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- Kranken- und Pflegeversicherungen
- Pharmabranche
- Fachverbände
- Wohlfahrtseinrichtungen
- Unternehmensberatungen

Wichtige Studieninhalte:

- Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Mathematik, Finanzmanagement, Rechnungswesen
- Dienstleistungsmanagement
- Managementkompetenzen
- Gesundheitsökonomie, Public Health
- Qualitätsmanagement

Soft Skills

- Präsentation
- Moderation
- Verhandlungsführung

Studienschwerpunkte:

- Krankenhäuser
- Krankenversicherungen
- Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 5. Semester: Vertiefungsstudium

6. Semester: Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- mindestens sechswöchiges Vorpraktikum in einer Einrichtung des Gesundheitswesens oder einer kaufmännischen Einrichtung (bis zum Beginn des 4. Semesters zu absolvieren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 120 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (M.A.)



Gemeinsamer Austausch in Lern- und Projektgruppen.

Fachstudienberatung:
Doris Zweck, M.A.
Telefon: 05361 8922-23470
E-Mail: d.zweck@ostfalia.de



Gemeinsam in moderner Atmosphäre lernen ...



... und das umfangreiche Wissen der gut ausgestatteten Bibliothek nutzen.

Fakultät Handel & Soziale Arbeit am Standort Suderburg

Interdisziplinäres Arbeiten und Forschen ist immer dann erfolgreich, wenn im Team Kernkompetenzen der Einzeldisziplinen kombiniert mit bereichsübergreifenden Problemlösungsstrategien Anwendung finden.

In den für Deutschland immer wichtiger werdenden betriebswirtschaftlichen Bereichen Handel und Logistik erfordert die Planung, Organisation und Steuerung von Prozessen intelligente Ansätze unter Einbezug modernster Technologien. Für die Optimierung dieser Prozesse sind zunehmend innovative Lösungen gefragt, die die herkömmlichen Pfade verlassen.

In einer von Innovationsfreude geprägten Atmosphäre blicken die Studierenden schon vom ersten Tag an „über den Tellerrand“ und erwerben so die Fähigkeit zur fachlich fundierten Arbeit genauso wie das Vermögen, praxisorientierte Fragestellungen im Team zu bearbeiten. Dazu tragen auch die vielen Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft, die internationale Vernetzung sowie die enge Verbindung von Studierenden und Lehrenden auf dem Campus Suderburg bei.



Suderburg – der jüngste Campus der Ostfalia.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Handel und Soziale Arbeit
Herbert-Meyer-Straße 7 · 29556 Suderburg
www.ostfalia.de/h

Bachelorstudiengang

Handel und Logistik (Bachelor of Arts)

Dieser Studiengang bietet eine grundlegende Ausbildung der Betriebswirtschaftslehre verbunden mit einer Vertiefung in Handel und Logistik

Eine gut funktionierende Logistik ist eine der Grundlagen unserer globalisierten und arbeitsteilig vernetzten Wirtschaft. Sie ermöglicht den Handel zwischen Unternehmen (B2B) sowie zwischen Unternehmen und Endverbrauchern (B2C). Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen Grundlagen wie bspw. Buchführung, Bilanzierung, Finanzierung oder Controlling bietet der Studiengang eine praxisnahe Vertiefung in den Bereichen Handel (z. B. Handelsmanagement, Multichannel-Management, Standort- und Facilitymanagement) und Logistik (z. B. Supply Chain Management, Marktforschung, E-Business, Internationales Management, Lagerwirtschaft). Die Studierenden im Studiengang Handel und Logistik erwerben dabei die notwendige Methodenkompetenz ebenso wie moderne Managementfähigkeiten und für eine berufliche Tätigkeit in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen sowie speziell in Handels-, Logistik- und Industrieunternehmen notwendiges Fachwissen. Ein direkter Berufseinstieg nach dem Studium wird dabei durch studentische Projekte in und mit Unternehmen sowie durch eine Praxisphase am Ende des Studiums erleichtert.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Logistikdienstleister, Logistikunternehmen
- Speditionen
- Logistikbereich von Industrie- und Handelsunternehmen
- Einzelhandel und Großhandel
- Unternehmen der Lagerlogistik
- öffentliche Dienstleister des Güterverkehrs
- mittelständische Produktionsunternehmen
- kommunale Instandhaltungsbetriebe
- Transportunternehmen
- Import- und Exportunternehmen
- Supply Chain Management in Handels- und Industrieunternehmen
- E-Business
- Lager- und Kontraktlogistik

Wichtige Studieninhalte:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- E-Business
- Multichannel-Management
- Personalwirtschaft
- Handels- und Logistikcontrolling
- Handelsmanagement
- Supply Chain Management
- Standort- und Facilitymanagement
- Dienstleistungsmanagement
- Marketing
- Warehousing

Studienverlauf:

1. bis 6. Semester: Grundlagen und Vertiefungsstudium

7. Semester: Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 45 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Masterstudiengang Verkehr und Logistik (M.A.)
- Strategisches Management (M.A.)
- Online-Studiengang BWL (M.A.)



Weitere Informationen:

Unterschiedliche Informationsvideos stehen bei YouTube (Suchbegriffe: Handel und Logistik oder Campus Suderburg) bereit.

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Antje Baumgarten
Telefon: 05826 988 63000 (Dekanat)
E-Mail: studieninfo-h@ostfalia.de

Online-Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

Dieser Studiengang bietet eine klassische Ausbildung zum Betriebswirt (B.A.) mit seinen extrem breiten Einsatzmöglichkeiten. Auf besondere Schwerpunkte und Vertiefungen wird zugunsten eines übersichtlichen Studienaufbaus bewusst verzichtet.

Im Online-Studium werden konsequent die Möglichkeiten moderner Kommunikationsmittel genutzt. Online verfügbare Lehrinhalte und ein einfacher Studienaufbau bieten den Studierenden ein Maximum an zeitlicher und räumlicher Flexibilität. Regelmäßige Web-Konferenzen ermöglichen neben den Präsenzphasen eine intensive Betreuung und die Zusammenarbeit mit den anderen Studierenden. Voraussetzung hierfür ist lediglich ein Rechner mit Internetzugang.

Bei maximaler Studienintensität (Vollzeitstudium) dauert das Studium sechs Semester. Die Studienintensität kann von den Studierenden jedoch Semester für Semester individuell gewählt und an die persönlichen Möglichkeiten angepasst werden. Der Studiengang ist deshalb besonders für Personen geeignet, die aus beruflichen, familiären oder gesundheitlichen Gründen kein Präsenzstudium absolvieren können.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Alle kaufmännischen Tätigkeitsfelder in Industrie, Gewerbe und Verwaltung, z. B.:

- Einkauf
- Personal
- Marketing
- Controlling
- Rechnungswesen u. v. m.

Wichtige Studieninhalte:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Kosten- und Erlösrechnung
- Controlling
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Steuerlehre
- Marketing und Strategisches Management
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsmathematik und Statistik
- Projektmanagement, Unternehmensplanspiel
- Personalwirtschaft, Finanzierung, Investition
- Logistik, Prozessmanagement

Studienverlauf:

- mindestens sechs Semester (einschließlich Bachelorarbeit)
- Studienintensität semesterweise individuell wählbar: mindestens eine Prüfung je Semester
- insgesamt müssen 32 Module belegt werden
- wöchentliche Web-Konferenzen zu den belegten Modulen
- drei bis vier Präsenzphasen (Fr./Sa.) je Semester am Standort Wolfsburg oder Suderburg

Studienkosten:

- Medienbezugsgebühren in Höhe von z. Z. 78 € (für BAFÖG-Empfänger 53 €) je Modul
- Semesterbeitrag (z. Z. ca. 185 €)
- Studienbeiträge, Studiengebühren und Langzeitgebühren fallen nicht an.

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Wenn noch Studienplätze frei sind, können spätere Bewerbungen berücksichtigt werden.

Studienplätze:

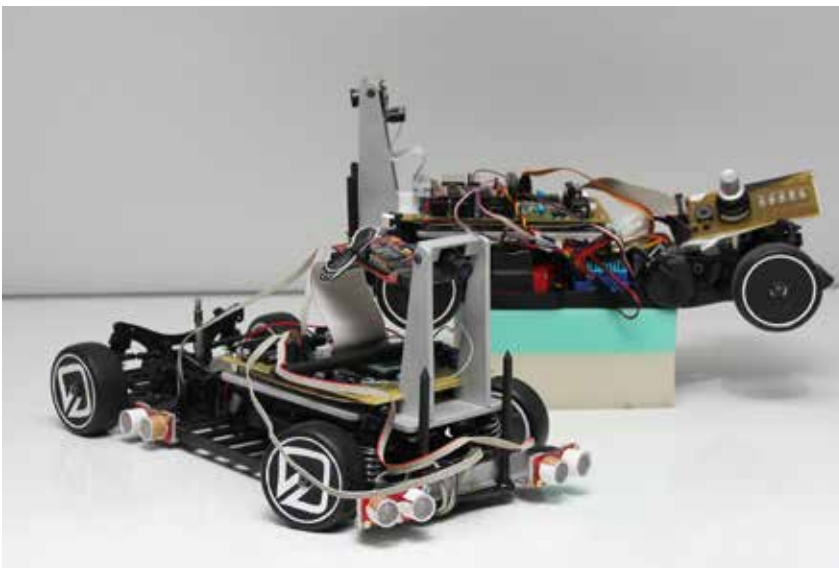
ca. 30 pro Semester



Fachstudienberatung:
Dipl.-Wirt.-Jur. Natalie Meier-Maletz
Telefon: 05361 8922-63420
E-Mail: studieninfo-h@ostfalia.de



Mit Informatik...



... können Sie durchstarten.

Fakultät Informatik am Standort Wolfenbüttel

Die Fakultät Informatik besteht aus vier Instituten, an denen 19 Professorinnen und Professoren, zahlreiche Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fundierte und umfassende Informatikausbildung garantieren.

Die Wissensvermittlung findet in modern eingerichteten Unterrichtsräumen statt und orientiert sich an den konkreten Anforderungen eines sich ständig weiterentwickelnden Industriezweigs.

Der Bezug zur Praxis – die Fakultät arbeitet in allen Vertiefungsrichtungen mit industriellen Partnern zusammen – und das hohe Ausbildungsniveau führen dazu, dass der Berufseinstieg direkt nach dem Bachelorabschluss problemlos möglich ist.

Zusätzlich zu den Präsenzstudiengängen werden vier Online-Studiengänge in einem hochschulübergreifenden Verbund („Virtuelle Fachhochschule“) angeboten.

Gemeinsam mit der TU Clausthal sowie den Fakultäten Elektrotechnik, Maschinenbau, Verkehr-Sport-Tourismus-Medien und Versorgungstechnik bietet die Fakultät Informatik den kooperativen Studiengang „Digital Technologies“ an.



Am Exer 2 in Wolfenbüttel

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de Santa Cruz do Sul (UNISC), Brasilien
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou, China
- University of the West of Scotland, Großbritannien
- Swiss German University, Indonesien
- Anan National College of Technology, Japan
- Namibia University of Science and Technology, Namibia
- University of Wisconsin-Parkside, Kenosha, USA

Weitere Partnerhochschulen finden Sie unter: www.ostfalia.de/i

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Informatik
Am Exer 2 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/i

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Im Fokus des Studiengangs „Wirtschaftsinformatik“ stehen Planung, Implementierung und Integration komplexer Informationssysteme für mittlere und große Unternehmen. Neben breiten betriebswirtschaftlichen Grundlagen in Bereichen wie Marketing, Controlling, Recht und Finanzierung wird schrittweise Fachkompetenz in den Feldern der anwendungsorientierten Informatik vermittelt.

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, das Hochschulstudium mit einer Ausbildung zum/r Fachinformatiker/-in mit der Vertiefungsrichtung Anwendungsentwicklung zu verbinden.

Grundsätzlich ist der Studienstandort Wolfenbüttel. Für den wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereich besteht jedoch eine Kooperation mit der Fakultät Wirtschaft in Wolfsburg. Wochentage- bzw. blockweise können Veranstaltungen auch dort stattfinden.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Die Tätigkeitsfelder für Wirtschaftsinformatiker/-innen sind sehr vielfältig; u. a. Softwareentwicklung, Beratung, Support, aber auch Vertrieb.

Arbeitgeber sind Unternehmen vieler Branchen, z. B. IT-Unternehmen, Produktionsbetriebe, Finanzdienstleister und öffentliche Verwaltung.

Wichtige Studieninhalte:

1. Grundlagenstudium

- Grundlagen BWL/VWL
- Grundlagen des Programmierens
- Business English/Fremdsprache
- Operations Research
- Betriebssysteme und Rechnernetze
- Statistik

2. Fachstudium

- Angewandtes Prozess- und Projektmanagement
- Controlling
- Simulation in Produktion und Logistik
- Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen
- Business Intelligence

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 5. Semester: Fachstudium;

6. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Teilzeitstudium möglich

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Informatik (M.Sc.)
- Strategisches Management (M.A.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang)
(zzgl. Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) (M.Sc.)



© Pitopia, S. John, 2012

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. pol. Kai Gutenschwager
Telefon: 05331 939-32500
E-Mail: k.gutenschwager@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (Bachelor of Science)

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund“ bietet die Möglichkeit, das Hochschulstudium Wirtschaftsinformatik mit einer Ausbildung zum/r Fachinformatiker/-in mit der Vertiefungsrichtung Anwendungsentwicklung zu verbinden. Damit ist der Erwerb von 2 Abschlüssen innerhalb von 3,5 Jahren möglich.

Partnerunternehmen unserer Fakultät in diesem Studiengang sind:

BS|ENERGY, Capgemini Service SAS, eck*cellent IT GmbH, fme AG, msg DAVID GmbH, webnativ Online Marketing GmbH

Weitere Informationen und die ständig aktualisierte Liste finden Sie über: www.ostfalia.de/i/wiip

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Die Tätigkeitsfelder für Wirtschaftsinformatiker sind sehr vielfältig; u. a. Softwareentwicklung, Beratung, Support, aber auch Vertrieb.

Arbeitgeber sind Unternehmen vieler Branchen, z. B. IT-Unternehmen, Produktionsbetriebe, Finanzdienstleister und öffentliche Verwaltung.

Wichtige Studieninhalte:

1. Grundlagenstudium

- Grundlagen BWL/VWL
- Grundlagen des Programmierens
- Business English/Fremdsprache
- Operations Research
- Betriebssysteme und Rechnernetze
- Statistik

2. Fachstudium

- Angewandtes Prozess- und Projektmanagement
- Controlling
- Simulation in Produktion und Logistik
- Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen
- Business Intelligence

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. Semester: Praxisphase (Betrieb)

5. Semester: Fachstudium und Abschlussprüfung der IHK

6. Semester: Fachstudium

7. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)
- Praktikumsvertrag mit einem entsprechenden Partnerunternehmen

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

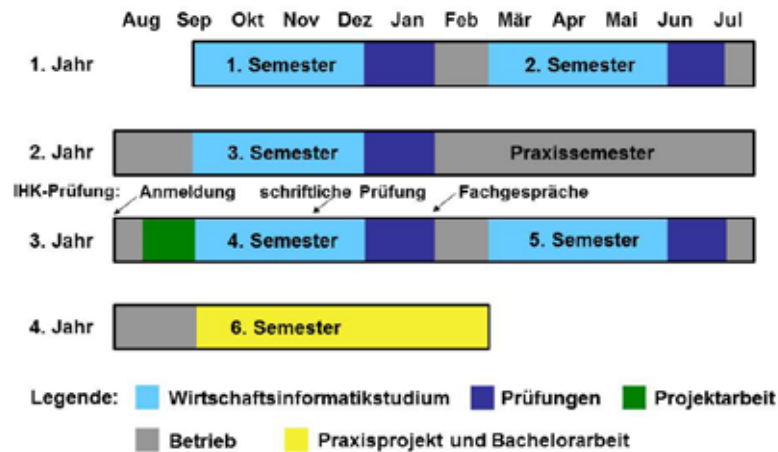
Die Bewerbung bei unseren Partnerunternehmen muss frühzeitig (ab Herbst des Vorjahres) erfolgen.

Studienplätze:

ca. 15 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Informatik (M.Sc.)
- Strategisches Management (M.A.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang) (zzgl. Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) (M.Sc.)



Studienablauf Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund

Liste der Kooperationsunternehmen unter www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. Bernd Müller
Telefon: 05331 939-31160
E-Mail: bernd.mueller@ostfalia.de

Online-Bachelorstudiengang

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Die Wirtschaftsinformatik wird dort benötigt, wo Informations- und Kommunikationssysteme zur Unterstützung von formalisiert ablaufenden Prozessen – im betrieblichen Bereich oder in der öffentlichen Verwaltung – eingesetzt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Planung, Implementierung und Integration komplexer Informationssysteme für entsprechende Anwendungsbereiche.

Dabei spielt auch die Unterstützung von wirtschaftlichen Entscheidungsfindungsprozessen eine sehr wichtige Rolle. In diesem Online-Studiengang, der in Vollzeit oder in Teilzeit absolviert werden kann, werden die notwendigen Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um betriebliche Prozesse mit ihren manchmal schwer zu durchschauenden Verflechtungen zu analysieren und softwaretechnische Problemlösungen dafür zu entwickeln.

Die Studieninhalte werden über Präsenzveranstaltungen an ca. drei Wochenenden pro Modul vertieft. Der Lernschwerpunkt liegt im Selbststudium, für das Web-Based-Training-Module (WBT) der Virtuellen Hochschule zur Verfügung stehen. Betreut werden die Studierenden von den Mentorinnen und Mentoren per E-Mail, in Foren, in Chat-Räumen oder über Videokonferenzen. Diese Kontaktmöglichkeiten stehen den Studierenden auch untereinander zur Verfügung.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Planung, Entwurf, Einführung und Betrieb von Informations- und Kommunikationssystemen in Betrieben und Verwaltungen
- Weiterentwicklung und Einführung von Organisationskonzepten unter Berücksichtigung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien
- Koordination von IT-Spezialisten und Anwendern

Wichtige Studieninhalte:

Mathematik, Programmierung, Anwendungen, Basissysteme, Systementwurf, Systembetrieb, Wirtschaftswissenschaften, Business Informatics, Grundlagen der IT-Sicherheit

Studienverlauf:

Online-Studiengang in Voll- oder Teilzeit

- 6 Semester Regelstudienzeit (6 Module pro Semester)
- bei Teilzeit 10 bis 12 Semester Studienzeit (bei 3 bis 4 Modulen pro Semester)

Details sind in der Prüfungsordnung geregelt.

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung

Hinweis: Es ist eine dem Studium entsprechende PC-Konfiguration erforderlich.

Studienkosten pro Semester:

- pro belegtem Studienmodul 78 €,
bei BAföG-Bezug 53 €
- Dazu kommt jedes Semester der jeweilige Semesterbeitrag (ca. 185 €).
- Insgesamt müssen ca. 30 kostenpflichtige Module belegt werden.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 20 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Informatik (M.Sc.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang;
(zzgl. Berufserfahrung und Zusatzqualifikation) (M.Sc.)



© Lenc/Ullmann, 2012

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. nat. habil. Torsten Sander
Telefon: 05331 939-31560
E-Mail: t.sander@ostfalia.de



Die Fächerschwerpunkte der Fakultät Recht...



...bieten zahlreiche Möglichkeiten, das Studium auf individuelle Neigungen und Fähigkeiten abzustimmen.

Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS) am Standort Wolfenbüttel

Die Studiengänge der Fakultät Recht bieten eine praxisorientierte Alternative zum Universitätsstudium für all jene, die eine Karriere im Fachgebiet Jura außerhalb des Anwalts- oder Richterberufs anstreben. In diesem Sinne stellt das Studienangebot die Verzahnung wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsrechtlicher Themenbereiche dar – und das mit sehr guten Berufsaussichten.

Die Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS) besteht aus vier Instituten mit eigenen thematischen Schwerpunkten. 18 Professorinnen und Professoren und mehr als 60 Lehrbeauftragte garantieren die intensive Betreuung der mehr als 1.300 Studierenden der Fakultät.

In sieben Semestern (Bachelorstudiengänge) bzw. drei Semestern (Masterangebot) erhalten die Studierenden eine fundierte theoretische Ausbildung mit an der Wirtschaftspraxis orientierten Kenntnissen und Fähigkeiten, welche auch in den Praxissemestern (zwei im Bachelor, eines im Masterstudiengang) vertieft werden.

Was die Kombination der einzelnen Fachgebiete/Fächerschwerpunkte angeht, so finden sich an der jungen, aufgeschlossenen Fakultät zahlreiche Möglichkeiten, diese auf die individuellen Neigungen und Fähigkeiten abzustimmen.

Dabei kommen auch die Schlüsselqualifikationen Projektmanagement und Kommunikationstraining, Fremdsprachen sowie der Umgang mit IT-Technologien nicht zu kurz. Der immer wichtiger werdenden Internationalisierung trägt die Fakultät Rechnung, indem wir die UN-Sustainable Development Goals unterstützen, für Studierende Veranstaltungen wie Model United Nations (MUN) und Debate Nights anbieten und außerdem Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. sind.



Partnerhochschulen (Auswahl)

- Arcada University of Applied Sciences, Finnland
- Univerzitet Union Belgrad, Serbien
- Universidad de Cádiz, Campus de Jerez, Spanien
- Università degli studi di Catania, Italien
- Coventry University, England
- Hochschule Luzern, Schweiz
- Poznań University of Economics and Business, Posen, Polen
- Guru Gobind Singh Indraprastha University, Dehli, Indien
- Universidad de la Habana, Havanna, Kuba
- Murdoch University, Perth, Australien
- Symbiosis Law School Pune, Indien
- Tongji Law School, Shanghai, China
- Università degli Studi die Napoli Federico II, Italien
- University of Wisconsin-Parkside, Kenosha, USA
- University of the West Indies, Trinidad and Tobago

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)
Salzdahlumer Straße 46/48 · 38302 Wolfenbüttel
www.ostfalia.de/r

Bachelorstudiengang

Recht, Finanzmanagement und Steuern (Bachelor of Laws)

Der Studiengang „Recht, Finanzmanagement und Steuern“ (RFS) bereitet praxisnah auf eine Tätigkeit im Finanzmanagement, Controlling und Rechnungswesenbereich vor, in der wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Kompetenzen in einer Person erforderlich sind.

Gegenüber der traditionellen Jurausbildung werden die Absolventen/-innen nicht auf den Richter- oder Rechtsanwaltsberuf vorbereitet. Sie sollen vielmehr aufgrund ihrer interdisziplinären Ausbildung die Anforderungen des Finanzmanagements, des Controllings und des Rechnungswesenbereichs erfüllen, in dem sie juristisches sowie betriebswirtschaftliches Wissen praxisgerecht auf betriebliche, ökonomische und finanzwirtschaftliche Probleme unter Beachtung gesetzlicher Regelungen anwenden.

Die enge Verzahnung der Studieninhalte gewährleistet einen hohen Wissensstand der Absolventinnen und Absolventen, die in den Unternehmen verantwortungsvoll als Generalisten Führungsaufgaben übernehmen können. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Geschäftstätigkeit der Unternehmen und in das international geprägte Finanzsystem. Ihnen werden solide Kenntnisse zur Lösung grundsätzlicher Fragestellungen des Managements im Sinne von Unternehmensführung sowie Unternehmensorganisation vermittelt.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Banken und Finanzdienstleistungsinstitute
- Versicherungen
- Wirtschaftsprüfungs- und Wirtschaftsberatungsgesellschaften
- Steuerberatungskanzleien
- Rechtsabteilung, Controlling, Rechnungswesen, Finanzmanagement,
- Treasury und Corporate Finance Abteilungen in Unternehmen

Wichtige Studieninhalte:

Rechtswissenschaften

- Bürgerliches Recht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Europarecht
- Steuerrecht und Steuerstrafrecht
- Versicherungsrecht und Kapitalmarktrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Kartellrecht
- Insolvenzrecht
- Compliance und Compliancemanagement
- Internationales Steuerrecht

Wirtschaftswissenschaften

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsmathematik
- Grundzüge des Finanzdienstleistungssektors
- Konzernrechnungslegung
- Geld und Fiskalpolitik
- Nationale und internationale Rechnungslegung
- Controlling
- Investition und Finanzierung

Schlüsselqualifikationen

- Englische Rechts- und Wirtschaftssprache
- Projektmanagement und Kommunikationstraining
- Wirtschaftsmediation
- EDV

Studienverlauf:

1. bis 4. und 6. Semester: Vollzeitstudium

5. Semester: 1. Praxissemester

7. Semester: 2. Praxissemester, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 45 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- International Law and Business
mit drei Vertiefungsrichtungen: Wirtschaftsrecht (LL.M.),
Recht, Personalmanagement und -psychologie (M.A.),
Recht, Finanzmanagement und Steuern (M.Sc.)
- Entrepreneurship and Innovation Management (MBA)



Fachstudienberatung:
Studiendekan RA Dipl.-Jur. Christian Reichel
Telefon: 05331 939-33330
E-Mail: fachstudienberatung-rfs@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Recht, Personalmanagement und -psychologie (Bachelor of Laws)

Der Studiengang „Recht, Personalmanagement und -psychologie“ bereitet praxisnah auf Tätigkeiten im Personalmanagement vor, welche rechtliche, ökonomische und wirtschaftspsychologische Kompetenzen erfordern.

Die Absolventen/-innen werden – anders als universitär ausgebildete Volljuristen/-innen – nicht auf den Richter- oder Rechtsanwaltsberuf vorbereitet. Sie sollen vielmehr aufgrund ihrer Mischqualifikation den Anforderungen des Personalwesens im Mittelstand und großer Industrieunternehmen gerecht werden, indem sie juristisches Wissen praxisgerecht auf betriebliche und personalpsychologische Probleme anwenden.

Hierzu werden wirtschaftsrechtliche Themen (speziell Arbeits-, Sozial- und Sozialversicherungsrecht im Umfeld bezahlter Beschäftigung) mit wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftspsychologischen Inhalten (insbesondere im Bereich des Personalmanagements und der Personalpsychologie) kombiniert und durch Schlüsselqualifikationen abgerundet.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Personalabteilungen
- Arbeitsrechtliche Beratung, Verbandstätigkeit
- Personalberatungsunternehmen
- personalbez. Beratungsabteilung großer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Wichtige Studieninhalte:

Rechtswissenschaften

- Bürgerliches Recht
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Arbeitsgerichtsverfahren und Recht der Entgeltzahlung
- Arbeit im Rechts- und Sozialstaat
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Öffentliches Recht

Wirtschaftswissenschaften

- Strategische Herausforderungen des Personalmanagements
- Compensation & Benefits und Personalplanung
- Personalmanagement und Informationssysteme
- Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen und Controlling
- Personalauswahl und -entwicklung

Wirtschaftspsychologie

- Grundlagen der Wirtschaftspsychologie
- Kommunikationspsychologie
- Konfliktmanagement und Wirtschaftsmediation
- Eignungsdiagnostik
- Empirische Forschungsmethoden
- Psychologie der Personalführung

Schlüsselqualifikationen

- Englische Rechts- und Wirtschaftssprache
- Projektmanagement und Kommunikationstraining
- EDV

Studienverlauf:

1. bis 4. und 6. Semester: Vollzeitstudium

5. Semester: 1. Praxissemester

7. Semester: 2. Praxissemester, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 45 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- International Law and Business
mit drei Vertiefungsrichtungen: Wirtschaftsrecht (LL.M.),
Recht, Personalmanagement und -psychologie (M.A.),
Recht, Finanzmanagement und Steuern (M.Sc.)
- Entrepreneurship and Innovation Management (MBA)



Fachstudienberatung:
Studiendekan RA Dipl.-Jur. Christian Reichel
Telefon: 05331 939-33330
E-Mail: fachstudienberatung-rpp@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsrecht (Bachelor of Laws)

Der Studiengang „Wirtschaftsrecht“ bereitet praxisnah auf Tätigkeiten in der Wirtschaft vor, die rechtliche und ökonomische Kompetenzen erfordern.

Die Absolventen/-innen werden nicht auf einen rein juristischen Beruf vorbereitet, sondern sollen vielmehr aufgrund ihrer Mischqualifikation den Bedürfnissen verschiedenster Unternehmen gerecht werden, indem sie juristisches Wissen praxisgerecht auf betriebliche Probleme anwenden.

Hierzu erfolgt die notwendige Verzahnung fundierter wirtschaftsrechtlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse, die zusätzlich durch Spezialkenntnisse in den Vertiefungsrichtungen abgerundet werden.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Vertragsgestaltung und -prüfung
- Einkauf, Beschaffung, Vertrieb
- Insolvenzverwaltung
- Marketing
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Kanzleien
- Verbände
- Patent-, Lizenz- und Markenabteilungen

Wichtige Studieninhalte:

Rechtswissenschaften

- Bürgerliches Recht
- Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Vertragsgestaltung
- Europarecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Steuerrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht
- Verfahrensrecht
- Verbraucher-, Kreditsicherungs- und Wirtschaftsstrafrecht

Wirtschaftswissenschaften

- Betriebswirtschaftslehre
- Mikro- und Makroökonomie
- Wirtschaftsmathematik
- Rechnungswesen
- Rechnungslegung
- Management und Organisation
- Wirtschaftspolitik
- Investition und Finanzierung
- Controlling

Schlüsselqualifikationen

- Englische Rechts- und Wirtschaftssprache
- Projektmanagement und Kommunikationstraining
- EDV

Vertiefungsrichtungen:

Ab dem 4. Semester stehen zwei Vertiefungsrichtungen zur Auswahl:

- Recht und Marketing in der Informationsgesellschaft (Studienschwerpunkt IP/IT-Recht)
- Europäisches Wirtschaftsrecht

Studienverlauf:

1. bis 4. und 6. Semester: Vollzeitstudium

5. Semester: 1. Praxissemester

7. Semester: 2. Praxissemester, Bachelorarbeit und Kolloquiumthesis

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 45 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- International Law and Business
mit drei Vertiefungsrichtungen: Wirtschaftsrecht (LL.M.),
Recht, Personalmanagement und -psychologie (M.A.),
Recht, Finanzmanagement und Steuern (M.Sc.)
- Entrepreneurship and Innovation Management (MBA)



Fachstudienberatung:
Studiendekan RA Dipl.-Jur. Christian Reichel
Telefon: 05331 939-33330
E-Mail: fachstudienberatung-wr@ostfalia.de



Campus Salzgitter



Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien | Karl-Scharfenberg-Fakultät am Standort Salzgitter

An der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien der Ostfalia in Salzgitter-Calbecht sind derzeit etwa 2.800 Studierende eingeschrieben. Sie studieren auf einem attraktiven, modernen und barrierefreien Campus in 16 unterschiedlichen Studiengängen (elf Bachelor- und fünf Masterstudiengänge). Ihnen stehen dafür moderne Hörsäle, Seminar- und Computerpoolräume, eine umfangreiche Bibliothek und eine exzellente technische Ausstattung zur Verfügung – wichtig vor allem bei den Studiengängen in den Bereichen Medien, Verkehr und Logistik.

Mittlerweile kann der Standort, an dem bis 1830 noch Erz gefördert wurde, auf eine 25-jährige Hochschulgeschichte zurückblicken. Sowohl die zentrale Mensa, als auch die Hochschulverwaltung und verschiedene Serviceeinrichtungen sind in denkmalgeschützten Altbauten untergebracht. Die – vorerst – letzte größere Baumaßnahme wurde im Mai 2013 mit dem Neubau des Mediengebäudes abgeschlossen.

In den acht Instituten der Karl-Scharfenberg-Fakultät werden Fach- und Führungskräfte ausgebildet, die mit ihrem Studienabschluss sowohl theoretisch als auch praktisch hervorragend geschult sind, denn im Fokus steht an der Ostfalia das Lernen für die betriebliche Zukunft. Das zeigt sich auch in Kooperationen mit interessanten Unternehmen und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Natürlich garantiert zudem das renommierte Lehrpersonal mit großer Praxiserfahrung eine Ausbildung auf höchstem Niveau.

Fester Bestandteil der einzelnen Studiengänge ist – neben dem Erlernen fundierten Fachwissens – immer die Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Sprach- und Methodenkompetenz. Diese Qualifikationen werden hier gelebt: Kleine Seminargruppen lassen jeden „zum Zug“ kommen. Spannende, meist interdisziplinäre Projekte bilden zum fächerübergreifenden Denken aus und bringen die Studierenden wirklich weiter. Eine umfangreiche Studienberatung hilft auch während des Studiums bei Entscheidungen und Fragen, und das vor Ort etablierte Lerncoaching begleitet Sie, falls das eigene Zeit- und Selbstmanagement vor den

Prüfungen mal nicht ausreicht. Generell gilt: Jeder, der sich engagiert, findet die richtigen Ansprechpartner/-innen, kommt weiter und wird gefördert.

Und nicht zuletzt: Viele Studiengänge sind in ihrer Art einzigartig in Deutschland, darunter etwa die Studiengänge „Logistik und Informationsmanagement“, „Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr“ oder „Sportmanagement“. Es wundert deshalb nicht, dass unsere Absolvent/-innen in der Regel exzellente Jobaussichten haben.

Partnerhochschulen (Auswahl)

- Universidad de les Illes Balears, Mallorca/Spanien
- Université Claude Bernard Lyon I, Frankreich
- Hochschule Luzern, Schweiz
- Fachhochschule Kufstein, Tirol/Österreich
- TAMK University of Applied Sciences, Tampere/Finnland
- Vysoká škola obchodní, Prag, Tschechien
- Instituto Politécnico de Setúbal, Portugal
- De Haagse Hogeschool, Niederlande
- Instituto de Artes Visuais, Design e Marketing [IADE] Lissabon, Portugal
- Sochi State University, Russland
- IUT de Valence, Frankreich
- Södertörn University, Schweden
- Szechenyi Istvan University, Ungarn

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien
Karl-Scharfenberg-Straße 55-57 · 38229 Salzgitter
www.ostfalia.de/k

Bachelorstudiengang

Logistik im Praxisverbund (Bachelor of Arts)

Wer begleitend zum Studium Praxisphasen in einem Betrieb anstrebt, kann an der Karl-Scharfenberg-Fakultät der Ostfalia in Salzgitter den Studiengang „Logistik im Praxisverbund“ wählen. Für diese betriebswirtschaftliche duale Ausbildung kooperiert die Ostfalia mit namhaften Industrieunternehmen und Logistikdienstleistern. Durch die intensive Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen des Partnerunternehmens festigen Sie das theoretisch Gelernte und bauen Ihre fachliche Kompetenz praxisorientiert aus. Das Studium dauert insgesamt 8 Semester einschließlich der Praxisphasen. Die ersten drei Semester umfassen die Grundlagenmodule und die Semester 4, 6 und 7 sind den Vertiefungsmodulen gewidmet. Das 5. Semester ist eine einsemestrige betreute Praxisphase, die im kooperierenden Unternehmen erfolgt. In der Regel lernen Sie dort zwei oder mehrere typische Einsatzbereiche in den Unternehmen kennen. Kleinere Praxisphasen erfolgen während der vorlesungsfreien Zeiten. Im Rahmen Ihres 8. Semesters, welches ebenfalls eine Praxisphase in Ihrem kooperierenden Unternehmen beinhaltet, schreiben Sie zudem eine Bachelorarbeit und absolvieren ein Kolloquium. Nach acht Semestern haben Sie Ihren Hochschulabschluss in der Tasche und schon viele gute Kontakte in Ihrem Ausbildungsbetrieb und in Ihrem beruflichen Umfeld gesammelt. Die Erfahrung zeigt uns, dass damit viele unserer Studierenden bereits ihren ersten festen Arbeitgeber gefunden haben.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen in

- Transportunternehmen
- Logistikunternehmen
- Industrie- und Handelsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Methoden der Logistik
- Verkehrsbetriebswirtschaftslehre
- Bestandsmanagement
- Externe und interne Logistik
- Unternehmensführung/Risikomanagement
- Praxis-Logistikprojekt

Soft Skills

- Präsentation, Moderation und Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Präsentationen im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenmodule

4., 6. und 7. Semester: Vertiefungsmodule

5. Semester: Praxisphase im Betrieb (und während der vorlesungsfreien Zeiten)

8. Semester: Praxisphase/Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Qualifizierungsvertrag mit einem Partnerunternehmen der Ostfalia. Die Bewerbung erfolgt zunächst über diese Partnerunternehmen, i. d. R. bereits mit einem Vorlauf von rund einem Jahr vor Studienbeginn.

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 25 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)

Partnerunternehmen:

- HDS Consulting GmbH
- IMPERIAL Automotive Logistics GmbH
- Lehnkering GmbH
- Schnellecke Logistics Deutschland GmbH
- Volkswagen AG
- Volkswagen Group Services GmbH



ISO-Container, mit denen mengenmäßig über 90 Prozent der interkontinentalen Im- und Exporte Deutschlands realisiert werden.

Liste der Kooperationsunternehmen unter
www.ostfalia.de/praxispartner

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. pol. Frank Ordemann
Telefon: 05341 875-51520
E-Mail: f.ordemann@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Logistik und Informationsmanagement (Bachelor of Science)

Haben Sie Spaß an analytischem Denken, an konkreten Berechnungen und der Arbeit mit Computern? Reine Informatikstudiengänge sind Ihnen aber zu theoretisch? Sie möchten lieber konkrete Lösungen für praktische Aufgabenstellungen in der Logistik erarbeiten? Dann empfehlen wir Ihnen den Bachelorstudiengang Logistik und Informationsmanagement. Fast einzigartig in Deutschland bietet Ihnen dieser interdisziplinäre Studiengang die richtige Kombination aus Logistik und Informatik und ist damit eine ideale Ausbildung für ein inzwischen stark gesuchtes Berufsbild.

Praxiserfahrene Professoren vermitteln Inhalte aus Informatik und BWL zusammen mit Fragestellungen der Logistik. Zu Studienbeginn stehen zunächst Grundlagen auf dem Lehrplan: moderne mathematische und betriebswirtschaftliche Methoden, Kenntnisse aus Informatik sowie das notwendige Wissen über logistische Prozesse und Technologien. Im weiteren Studienverlauf steht die Anwendung der erlernten Methoden im Vordergrund. Übungen, Labore und Projekte mit exzellenter technischer Ausstattung bieten dafür viele praktische Ansatzmöglichkeiten.

Nach einem erfolgreichen Studienabschluss sind Sie in der Lage, logistische Probleme mit Hilfe geeigneter Methoden und Technologien sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll zu lösen. Für viele Unternehmen besonders wichtig: Sie können durch Optimierung dazu beitragen, dass Logistik effizient und ressourcenschonend realisiert werden kann. Diejenigen, die diesen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben, werden in der Wirtschaft gesucht. Denn in vielen Unternehmen gilt mittlerweile: Verständnis für logistische und betriebswirtschaftliche Prozesse ist gut, zusätzliche Software- und IT-Kenntnisse aufgrund der fortschreitenden Automatisierung noch besser.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Führende Positionen in

- Transportunternehmen
- Logistikbranche
- Verkehrsbetrieben
- Beratungsunternehmen
- EDV-Dienstleistungsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Logistik
- Angewandte Informatik
- Betriebswirtschaftslehre
- Datenbanksysteme
- Informationslogistik
- Optimierung und Simulation

Soft Skills

- Entscheidungsfindung
- Projektmanagement
- Sprachen (optional)

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. Semester: Fachstudium

5. und 6. Semester: Ausgewählte Schwerpunkte u. a.

- Optimierung von Transport und Verkehr
- Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme
- Prozessmanagement in Logistik und Supply Chain
- Airline- und Flughafenmanagement

7. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)



Logistik und Informatik – eine erfolgreiche Kombination

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Ronny Hansmann
Telefon: 05341 875-52520
E-Mail: r.hansmann@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Medienmanagement (Bachelor of Arts)

Im Studiengang „Medienmanagement“ erlernen Studierende, wie sie mediale Angebote von Unternehmen schaffen, die nicht nur kreativ, sondern dabei auch wirtschaftlich erfolgreich sind. So kennen Sie sich nicht nur in der Medienwelt aus, sie wissen auch um die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Hintergründe. Daneben sind sie natürlich auch selbst Profis in der Medienproduktion.

Der Schwerpunkt liegt auf dem wirtschaftlichen Basiswissen, um in unterschiedlichen Situationen und Unternehmen die richtigen Medien zeitgemäß und ökonomisch sinnvoll einzusetzen. Der Lehrplan beinhaltet daher sowohl Betriebswirtschaftslehre als auch journalistische Darstellungsformen, Wirtschaftsenglisch und Produktionsmanagement. Dabei lernen Studierende Innovationen in der Medienproduktion mit einzubeziehen, moderne Mediensoftware zu nutzen und absolvieren Projekte in Kooperation mit Medienunternehmen. In der Praxisphase im sechsten Semester knüpfen Studierende oft schon gute Kontakte zu möglichen Arbeitgebern. Die Ausrichtung der theoretischen Ausbildung auf verantwortungsbewusstes Handeln im Medienbereich macht das Studium des Medienmanagements an der Ostfalia einzigartig in Deutschland – und bietet vielerlei Ansatzpunkte bei der späteren Berufswahl.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Management von Medienproduktionen
- Medienmarketing
- Unternehmenskommunikation

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftslehre/Medienwirtschaft
- Werbekommunikation und Medienmarketing
- Produktions- und Finanzmanagement
- Medienwissenschaft
- Kommunikations- und Prozessmanagement

Soft Skills

- Projektmanagement
- Rhetorik, Präsentation, Moderation

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 5. Semester: Vertiefungsstudium

6. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 75 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Kommunikationsmanagement (M.A.)



Fachstudienberatung:
Daniela Vakalopoulou, B.A.
E-Mail: medienmanagement@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Personenverkehrsmanagement (Bachelor of Arts)

Unsere Mobilität wird sich aufgrund gesellschaftlicher, technologischer und umweltbezogener Entwicklungen in Zukunft stark verändern. Wenn Sie diese neue Mobilitätswelt mitgestalten wollen und Spaß am Umgang mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen haben, dann studieren Sie Personenverkehrsmanagement an der Ostfalia.

Im Personenverkehr sind die bestehenden Verkehrssysteme des Luftverkehrs sowie des Bus- und Schienenverkehrs weiterzuentwickeln und es sind neue Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen an eine moderne Mobilität zu geben. Die Anforderungen an die Unternehmen des öffentlichen Personenverkehrs haben sich gerade im Managementbereich in den letzten Jahren ständig erhöht. Gefragt sind zunehmend Fach- und Führungskräfte, die über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und sich gleichzeitig in der Personenverkehrsbranche auskennen.

Dieses Studium bietet Ihnen genau diese Grundlagen und ist einer der wenigen Studiengänge der Nachwuchskräfte für den öffentlichen Personenverkehr ausgebildet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Betriebswirtschaft – immer im Hinblick auf verkehrsbezogene Besonderheiten. Sie erwerben alle erforderlichen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die Sie brauchen, um sich den Anforderungen dieser dynamischen Branche erfolgreich zu stellen und neue Mobilitätslösungen zu entwickeln. Vorlesungen, Labore, Übungen und Seminare zu vielfältigen Themengebieten wie Verkehrsplanung, Transportwirtschaft, Verkehrsmanagement, Rechtsrahmen des öffentlichen Verkehrs, Personal, Verkehrsinfrastruktur, Marketing und Betriebsplanung u. v. m. bereiten Sie grundsätzlich und vertiefend auf Ihre künftigen Tätigkeitsfelder vor.

Ein wichtiger Bestandteil des Studiums ist der Erwerb der erforderlichen Soft Skills wie Management- und Fremdsprachenkompetenzen. Das letzte Semester baut mit seiner betreuten Praxisphase und der Bachelor-Arbeit bereits die Brücke zur Praxis.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Fach- und Führungspositionen in/bei

- Fluggesellschaften
- Bahnunternehmen
- Nahverkehrsbetrieben
- neuen Mobilitätsdienstleistern (Carsharing etc.)
- Beratungsunternehmen
- Verbänden
- Kommunalen Aufgabenträgern, Landes- bzw. Bundesbehörden
- Fahrzeugindustrie und verkehrsnahen Dienstleistern

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und funktionsorientierte Vertiefungen
- Personenverkehrssysteme Luftverkehr, Schienen- und Busverkehr
- Strategisches Management von ÖV-Unternehmen, Bus + Schiene
- Marketing in ÖV-Unternehmen
- Verkehrsmanagement
- Betriebsplanung

Soft Skills

- Ausbau der Fähigkeit zur konstruktiven Interaktion und zielgerichteten Kommunikation
- Teamfähigkeit
- erfolgreiches Präsentieren
- Persönlichkeitsentwicklung, Selbst- und Zeitmanagement

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 6. Semester: Fachstudium mit Wahlmöglichkeit weiterer Schwerpunkte

7. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. pol. Dirk Gunther Trost
Telefon: 05341 875-51580
E-Mail: d-g.trost@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Sportmanagement (Bachelor of Arts)

Dieser Studiengang bildet Fach- und Führungskräfte für Organisationen aus, die im weitesten Sinne mit Aufgaben des Sportmanagements betraut sind. Daher fordert die Ostfalia bei der Bewerbung keinen Sporeignungstest, denn die Priorität dieses breit gefächerten Studiums liegt auf den Anforderungen einer modernen Managementausbildung. Studierende sollen lernen, ganzheitliche Konzepte strategisch zu entwickeln und operativ umzusetzen. Das Studium ist daher eine fächerübergreifende Ausbildung in allgemeiner und sportspezifischer Wirtschaftswissenschaft mit Praxisorientierung und Möglichkeiten, ab dem vierten Semester vertiefende Akzente zu setzen. Absolventen und Absolventinnen können sich so für die unterschiedlich strukturierten Berufsfelder des Sportmarktes qualifizieren. Durch Praxisprojekte, Referate, Teamarbeit und Diskussionen werden nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Besonders durch Projekte, wie dem jährlich stattfindenden, größten studentisch organisierten Sportmanagement-Kongress, lernen die Studierenden eigenverantwortliches, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten. Damit wird den Anforderungen einer modernen Managementausbildung Rechnung getragen.

Eine Vielzahl an freiwillig zu erwerbenden Zusatzqualifikationen (Trainerlizenzen u. ä.) bietet zudem die Möglichkeit sich auf der sportlich-aktiven Ebene weiterzubilden. Das SPO-MAN Netzwerk besteht mittlerweile aus über 600 ehemaligen und aktuellen Studierenden. Die Mitglieder organisieren regelmäßige Sportevents für die Studierenden am Campus. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im ImPuls e.V., der einzigen studentischen Sportberatung in Deutschland, eigenverantwortlich Projekte zu akquirieren, diese umzusetzen und damit theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen im Management mit Sach- sowie Führungsaufgaben

- in kommerziellen Sporeinrichtungen und der Sportartikelindustrie
- bei professionellen Sportveranstaltern
- in Vermarktungsagenturen und Medienunternehmen
- in Sportvereinen/-verbänden
- bei Städten, Gemeinden, Landes-/Bundesbehörden
- im Sporttourismus

Wichtige Studieninhalte:

Grundlagenfächer

- BWL, Recht, Wirtschaftsenglisch, Wissenschaftliches Arbeiten
- Sportmarketing/Sponsoring/Eventmarketing
- Betriebswirtschaftliches Management im Sport/Finanzmanagement im Sport/Mitarbeitermanagement im Sport/Qualitätsmanagement im Sport
- Projektmanagement
- Sportökonomie
- Sportrecht/Steuerrecht im Sport/Vermarktung und Recht
- Sportartikelindustrie/Sport und Medien/Sporttourismus/Sportstättenvermarktung
- Veranstaltungsmanagement

Vertiefendes Studium

- Events im Sport
- Trends im Sport

Auswahl von 1 aus 2 Schwerpunktfächern

- Sportanbieter/Teilnehmersport
- Sportvermarktung/Zuschauersport

Soft Skills

- Sportkern Theorie und Praxis
- Rhetorik, Präsentation, Kommunikation
- Gender, Diversity und Persönlichkeitsentwicklung

Studienverlauf:

1. bis 5. Semester: Grundlagen- und Vertiefungsstudium

6. Semester: Praxisphase mit integrierter Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 70 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Ronald Wadsack
Telefon: 05341 875-52050
E-Mail: r.wadsack@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Stadt- und Regionalmanagement (Bachelor of Arts)

Städte und Regionen müssen sich vielen Herausforderungen stellen, seien es der demographische Wandel, wachsende regionale Disparitäten, der Trend zum Individualismus, Veränderung von Prioritäten und Interessen in der Gesellschaft oder globalisierte Wirtschaftsprozesse. Die Folge: Unsere Städte und Regionen werden sich verändern. Um diesen Wandel in verantwortlicher Position mitgestalten zu können, besteht ein hoher Bedarf an flexiblen, betriebswirtschaftlich gut ausgebildeten jungen Menschen.

Im Studiengang „Stadt- und Regionalmanagement“ lernen Studierende mit modernen Methoden, wie sie ganzheitliche Konzepte für Städte und Regionen strategisch entwickeln und erfolgreich managen können. Sie bekommen die ökonomischen und gesellschaftlich-kulturellen Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung mit, erwerben Fachkompetenz, um planerische Fragestellungen fachübergreifend zu lösen und dabei betriebswirtschaftlich zu denken sowie Marketing und Verfahren des Prozessmanagements anzuwenden. Daneben fördern Case Studies, Referate, Teamarbeit und Diskussionen die Methoden- und Sozialkompetenz. Wirtschaftsenglisch ist eine Pflichtfremdsprache. Mit dem vierten Fachsemester beginnt das vertiefende Studium, in dem sich die Studierenden auf eines der drei Schwerpunktthemen Veranstaltungs-, Kultur- oder Stadtmanagement festlegen. Ziel ist es, die Studierenden für Aufgaben im Stadt- und Regionalmarketing, in der kommunalen Verwaltung, bei Trägern kultureller Initiativen und bei Trägerorganisationen der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung zu qualifizieren. Mit ihrem Abschluss kennen sie sich aus in Kommunalrecht, Statistik, Marktforschung und sogar Verkehrsplanung und sind so vielerorts einsetzbar.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Position als Fach- und Führungskraft

- in der Stadt- und Regionalplanung
- im Stadt- und Regionalmarketing
- in der kommunalen Verwaltung, bei kommunalen Verbänden und Vereinen
- im Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- bei Trägern kultureller Initiativen
- bei Trägerorganisationen der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung
- bei privaten Unternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Methoden
- Volkswirtschaftslehre
- Privat-, Wirtschafts- und Kommunalrecht
- Regional- und raumwissenschaftliche Grundlagen
- Kommunales Management
- Stadt- und Regionalsoziologie
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Grundlagen und Methoden der Stadt-, Regional- und Verkehrsplanung
- Rhetorik, Präsentation, Kommunikation und Gender- und Diversity Management
- Wirtschaftsförderung
- Stadtmarketing
- Immobilienmanagement
- Fundraising und Sponsoring
- Interdisziplinäre Handlungsfelder (Tourismus, Sport, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit)
- praxisbezogene Fallbeispiele
- Wirtschaftsenglisch

Soft Skills

- Teamfähigkeit
- Zielführende und motivierende Gesprächsführung
- Führungskompetenzen
- Kreativität
- Organisationstalent

Schwerpunkte:

- Stadtmanagement
- Kulturmanagement
- Veranstaltungsmanagement

Studienverlauf:

1. bis 5. Semester: Vollzeitstudium in Salzgitter

6. Semester: Praxisphase (mind. 3 Monate) und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 50 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. Grit Leßmann
Telefon: 05341 875-52130
E-Mail: g.lessmann@ostfalia.de

Lisa Roy, B.A.
Telefon: 05341 875-52330
E-Mail: l.roy@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Tourismusmanagement (Bachelor of Arts)

Bei dieser Managementausbildung stehen betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte der gesamten Bandbreite der Tourismus- und Freizeitbranche im Vordergrund. Neben der Vermittlung von wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen wird im Studiengang Tourismusmanagement auch deren Anwendung in der betrieblichen Praxis trainiert. So stehen in den ersten zwei Studiensemestern Basiswissen der Tourismusökonomie, wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen sowie Methoden- und Sozialkompetenz wie etwa das wissenschaftliche Arbeiten oder Rhetorik, Kommunikation und Präsentation auf dem Lehrplan. Von Anfang an ist Wirtschaftsenglisch ein Pflichtfach.

Mit dem dritten Fachsemester erwerben Studierende fachspezifische Kenntnisse des Tourismusmanagements und können sich auf einen der Bereiche Touristik, Business Travel oder Destinationsmanagement spezialisieren. Theoretisches Wissen wenden Studierende in Case Studies oder Gruppenarbeit auch praktisch an und können es mit einem freiwilligen Auslandssemester an den verschiedenen Partnerhochschulen vertiefen z. B. an der Universidad de Las Palmas de Gran Canaria – einem touristischen Hotspot.

Den Abschluss des Studiums bilden ein zwölfwöchiges Fachpraktikum in einem touristischen Unternehmen nach Wahl und die qualifizierende Bachelorarbeit. Damit sind Absolventen und Absolventinnen optimal vorbereitet auf die Anforderungen in verschiedenen touristischen Unternehmen, seien es Hotels, Fluglinien, Reiseveranstalter oder Tourismusorganisationen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Verantwortliche Positionen bei/im

- Reiseveranstaltern
- Reisemittlern
- Geschäftsreisesektor
- Airlines
- Gesellschaften für Destinationsmanagement und -marketing
- Öffentlichen Verwaltungen
- PPP-Organisationen
- Event- und Incentive-Agenturen
- Freizeitunternehmen
- Gesundheitstourismus
- Hotels
- Attraktionen
- Kultureinrichtungen

Wichtige Studieninhalte:

Allgemeine Module

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Methodenkompetenz
- Marketing
- Finanzierung und Investition
- Wirtschaftsenglisch

Spezielle Module

- Tourismuswirtschaft
- Marktforschung
- Case Studies
- Grundlagen des Tourismusmanagement
- Management von Projekten und Veranstaltungen
- Touristische Marktteilnehmer

Studienverlauf:

1. bis 4. Semester: allgemeine und spezielle Lehre

4. bis 5. Semester: Schwerpunktmodule

6. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 75 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)



Foto: ©racorn/123RF.com

Fachstudienberatung:
Dipl.-Kffr. Inga Sen
Telefon: 05341 875-52340
E-Mail: i.sen@ostfalia.de

Dipl.-Päd. Elke KÜch
Telefon: 05341 875-52280
E-Mail: e.kuech@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Transport- und Logistikmanagement (Bachelor of Arts)

Zu den wichtigsten Trends in Industrie und Handel gehören die zunehmende arbeitsteilige Produktion, die enge Verzahnung von Materialflüssen sowie die Globalisierung von Beschaffungs- und Absatzmärkten. Diese Entwicklungen und die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft stellen hohe Anforderungen an die Logistik. Zudem zwingt der hohe Wettbewerbsdruck sowohl Logistik- als auch Industrie- und Handelsunternehmen, sich mit der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen auseinanderzusetzen und neue Wege zu beschreiten.

Ziel des Studiums „Transport- und Logistikmanagement“ an der Ostfalia ist es, die Studierenden auf diese Anforderungen vorzubereiten. Im Studiengang erwerben Sie die grundlegenden Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit in einem Logistikunternehmen bzw. in der Logistikabteilung eines Industrie- oder Handelsunternehmens. Das beinhaltet sowohl Kenntnisse in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der Beschaffung und des Marketings als auch des Wirtschafts- und Transportrechts und der Kosten- und Leistungsrechnung. Zusätzlich erfahren Sie mehr über die Methoden der Logistik, spezielle Logistik im Transportwesen, Verpackungstechniken und Projektmanagement.

Im zweiten Studienabschnitt können Sie sich im Rahmen der Vertiefungsmodule auf ein individuelles Thema spezialisieren. Sie bekommen in diesem Studiengang das Rüstzeug, um viele logistische Problemstellungen zu lösen und zu managen – eine wichtige Qualifikation in der Wirtschaft heute. Durch die Vermittlung von Soft Skills, Fremdsprachen und Managementfähigkeiten sind Sie nach Studienabschluss zudem geeignet, um in Führungspositionen der Logistik zu arbeiten. Das siebte Semester beinhaltet eine betreute Praxisphase, zu deren Abschluss Sie eine Bachelorarbeit schreiben und ein Kolloquium absolvieren.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Transportunternehmen
- Logistikunternehmen
- Industrie- und Handelsunternehmen

Wichtige Studieninhalte:

- Methoden der Logistik
- Bestandsmanagement
- Externe und interne Logistik
- Unternehmensführung/Risikomanagement

Soft Skills

- Präsentation, Moderation und Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Präsentationen im Rahmen von Lehrveranstaltungen

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenmodule

4. bis 6. Semester: Vertiefungsmodule

7. Semester: Praxisphase/Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 80 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)



Die Schnittstelle zwischen den Verkehrsmitteln Lkw und Seeschiff ist Ausdruck unserer globalisierten Wirtschaft.

Fachstudienberatung:
Prof. Dr. rer. pol. Frank Ordemann
Telefon: 05341 875-51520
E-Mail: f.ordemann@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (Bachelor of Science)

Sie interessieren sich für Mobilität aller Art? Sie möchten einen Überblick über die Möglichkeiten der modernen Verkehrsplanung und Einblicke in die Mobilitätsforschung bekommen?

Der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr“ an der Ostfalia ist ein interdisziplinärer Studiengang, der die Studierenden auf die zukünftigen Herausforderungen im Straßen-, Schienen- und Luftverkehr vorbereitet. Ein Schwerpunkt des Studiengangs ist die Planung sowie das Steuern und Organisieren von Verkehr. Hierzu werden umfassende technische und wirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Die Lehrenden verfügen über umfangreiches Know-how im Straßen-, Schienen- und Luftverkehr. Studierende lernen deshalb praxisnah, wie man Verkehrs- und Mobilitätsforschung auf aktuelle Problemstellungen im modernen Verkehrsmanagement anwendet.

Ab dem fünften Semester können Studierende einzelne Bereiche vertiefen, ohne den großen Überblick zu verlieren – so in Deutschland einzigartig. Daher wundert es nicht, dass aufgrund der verkehrsträgerübergreifenden Grundlagenausbildung die Studierenden in Verkehrsunternehmen aller Verkehrsträger zum Einsatz kommen können, aber auch in den Verkehrsleitzentralen, wo sie in der Regel nach kurzer Zeit Leitungsfunktionen übernehmen. Fluggesellschaften, Bahnunternehmen, Nahverkehrsbetriebe und Speditionen zählen ebenso zu den potentiellen Arbeitgebern wie Unternehmen, die die Infrastruktur betreiben, z. B. See- oder Flughäfen. Weitere Möglichkeiten bieten Kommunen, Landes- und Bundesbehörden, die sich mit der Verkehrsplanung und dem Verkehrsmanagement beschäftigen sowie Beratungsunternehmen und Verbände.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

Leitungsfunktionen in Unternehmen des Verkehrssektors, vom mittelständischen Verkehrsunternehmen bis zum international tätigen Konzern, z. B. in

- Verkehrsunternehmen
- Ingenieurbüros
- Kommunen sowie Landes- und Bundesbehörden
- Fluggesellschaften
- Bahnunternehmen
- Nahverkehrsbetrieben
- Speditionen
- Beratungsunternehmen
- Verbänden

Wichtige Studieninhalte:

- Verkehrsplanung
- Verkehrsökologie
- Verkehrsmanagement
- Straßenverkehrstechnik
- Schienenverkehrstechnik
- Flugführung und Flugsicherung
- Verkehrssteuerung und -telematik
- Verkehrserhebung und -modelle
- Transportwirtschaft

Soft Skills

- Projektmanagement
- Präsentation, Moderation und Kommunikation
- Konfliktmanagement

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. Semester: Fachstudium

5. und 6. Semester: Ausgewählte Schwerpunkte:

- Kooperationsmanagement
- Spezielle Themen der Transportwirtschaft
- Airline- und Flughafenmanagement
- Finanzmanagement und Personalwesen
- Landverkehrstechnik Vertiefung
- Integrierte Netzplanung

7. Semester: Praxisphase und Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 30 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Verkehr und Logistik (M.A.)



Fachstudienberatung:
Prof. Dr. sc. ETH Gerko Santel
Telefon: 05341 875-51630
E-Mail: g.santel@ostfalia.de



Exzellente Vermittlung von Fachwissen...



... in modern ausgestatteten Vorlesungsräumen und in überschaubaren Gruppen

Fakultät Wirtschaft am Standort Wolfsburg

Die Fakultät Wirtschaft bietet die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre (BWL), BWL im Praxisverbund und Wirtschaftsingenieurwesen an. Im Masterbereich kann konsekutiv der Studiengang Strategisches Management studiert werden. Berufsbegleitend wird der Masterfernstudiengang Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure angeboten. Die Studiengänge an der Fakultät Wirtschaft bereiten fachlich und fachübergreifend auf eine Berufstätigkeit in der international ausgerichteten Wirtschaft vor. Englischsprachige Vorlesungen im Rahmen des International Academic Year werden sowohl von Studierenden der Ostfalia als auch von Gaststudierenden der Partnerhochschulen besucht. Während der Internationalen Woche können Studierende Wahlpflichtmodule im Block in englischer Sprache bei ausländischen Dozenten/-innen belegen. Außerdem besteht die Möglichkeit der Integration eines Auslandssemesters oder -jahres bei gleichzeitigem Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit.

Die Studienplätze an der Fakultät Wirtschaft sind stark nachgefragt und die Berufsaussichten der ca. 1400 Studierenden sehr gut. Der Campus befindet sich in der Innenstadt Wolfsburgs, er liegt sehr zentral zwischen Bahnhof und Fußgängerzone.

17 Professorinnen und Professoren, zehn weitere hauptberufliche Lehrkräfte sowie zahlreiche externe Lehrbeauftragte garantieren die exzellente Vermittlung von Fachwissen. In modern ausgestatteten Hörsälen und Seminarräumen wird in überschaubaren Gruppen praxisorientiert gelernt.

Schlüsselqualifikationen schaffen die solide Basis für den Umgang mit dem erlernten Fachwissen. Hierzu zählen rhetorische Fähigkeiten ebenso wie Präsentationstechniken, abstraktes und vernetztes Denkvermögen sowie Selbstmanagement.

Partnerhochschulen

- Murdoch University, Perth, Australien
- Arcada Polytechnic, Helsinki, Finnland
- NEOMA Business School, Reims/Rouen, Frankreich
- University of the West of Scotland, Paisley, Großbritannien
- Technische Universität Posen, Posen, Polen
- Tecno Campus, Mataró-Maresme, Spanien
- Edutus Föiskola, Budapest, Ungarn
- Hochschule Luzern, Luzern, Schweiz
- University of Sopron, Sopron, Ungarn
- University of South Dakota, Vermillion, USA
- Northwood University, Midland, USA
- University of Tennessee, Chattanooga, Chattanooga, USA
- Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla, Puebla, Mexico
- Nelson Mandela University, Port Elizabeth, Südafrika
- Nanyang Polytechnic, Singapur
- National Central University, Jhongli, Taiwan
- Jilin University – Lambton College, Changchun, China

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fakultät Wirtschaft
Siegfried-Ehlers-Straße 1 · 38440 Wolfsburg
www.ostfalia.de/w

Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (Bachelor of Arts)

Unternehmerische Problemstellungen selbstständig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu lösen ist das Ziel der Ausbildung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Die ersten drei Semester beinhalten das Grundlagenstudium, das neben der Betriebswirtschaftslehre auch andere wirtschaftswissenschaftliche Themengebiete umfasst. Im folgenden Fachstudium wählen die Studierenden je nach persönlichem Interesse zwei Studienschwerpunkte aus verschiedenen Vertiefungsrichtungen.

Die Fakultät Wirtschaft bietet für die Bachelorstudiengänge eine Zusatzqualifikation im Bereich International Business an. Im Winter- und im Sommersemester werden englischsprachige Fachvorlesungen aus dem Lehrgebiet International Business sowie aus den drei Vertiefungen Finance and Accounting, Management und Marketing mit einem Mindestumfang von bis zu 45 Leistungspunkten je Semester angeboten.

Es besteht zudem die Möglichkeit, diesen Studiengang im Praxisverbund (StiP) zu belegen. Abhängig von der Wahl des Kooperationspartners bedeutet das entweder, parallel zum Studium eine kaufmännische Berufsausbildung zu absolvieren oder Tätigkeiten beim Kooperationspartner zu übernehmen. Die Studiendauer verlängert sich beim dualen Studium um zwei Semester und beträgt insgesamt acht Semester.

Eine Ausbildung zur/zum Industriekaufrau/-mann ist in den folgenden Unternehmen integriert: Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, The Lorenz Bahlsen Snack-World GmbH & Co. KG, Volkswagen Group Services GmbH.

Mit dem Praxispartner Volkswagen Classic Parts Weser-Ems Vertriebsgesellschaft mbH wird der Abschluss Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel erworben.

In den Unternehmen Atlas Titan GmbH, Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Stadtwerke Wolfsburg AG, Robert Bosch GmbH, Volkswagen AG und Volkswagen R GmbH werden Tätigkeiten ohne Berufsausbildung übernommen.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Finanzdienstleistungen
- Marketing
- Beratung
- Vertrieb
- Controlling
- Beschaffung

Wichtige Studieninhalte:

- Betriebswirtschaftslehre
- Funktionen der BWL
- Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler/-innen
- Statistik für Wirtschaftswissenschaftler/-innen
- Einführung in Informatik und Recht
- Wirtschaftsprivatrecht
- Enterprise Information Systems und E-Commerce
- Methodenkompetenz
- Wirtschaftsenglisch
- Mikroökonomie
- Makroökonomie und Außenwirtschaft
- Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik
- Unternehmenssteuerung I und II
- Marktforschung
- Business Methods (mit Unternehmensplanspiel)

Vertiefungsrichtungen:

- Automobilwirtschaft und Beschaffung
- Automobilmarketing und -handel
- Bankbetriebslehre
- Controlling*
- Empirische Sozialforschung
- Finanzwirtschaft
- Handelsbetriebslehre*
- International Management
- Leasing
- Management in KMU
- Marketing
- Organisationspsychologie

* Zusätzliches Angebot bei Zulassung im Wintersemester

- Steuerlehre
- Unternehmensführung
- Wirtschaftsinformatik

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 5. Semester: Fachstudium mit wählbaren Schwerpunkten

6. Semester: Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Studium im Praxisverbund (StiP):

Im 4. und 5. Semester findet die berufspraktische Phase statt. Entsprechend verschieben sich die nachfolgenden Semester.

Zulassungsvoraussetzungen:

Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt (hochschuleigenes Auswahlverfahren)

Studium im Praxisverbund (StiP):

- Zusätzlich die erfolgreiche Bewerbung bei einem der kooperierenden Unternehmen.
- Beachten Sie bitte die deutlich früheren Bewerbungsfristen bei den Unternehmen.

Bewerbungsfrist:

15. Januar (Sommersemester, nur Betriebswirtschaftslehre)

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 140 pro Jahr (100 pro Wintersemester,

40 pro Sommersemester)

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Strategisches Management (M.A.)



Praxisorientierte Aneignung von Fachwissen in überschaubaren Gruppen.

Liste der Kooperationsunternehmen unter

www.ostfalia.de/praxispartner

Für Betriebswirtschaftslehre:
 Angelika Rosemann
 Telefon: 05361 8922-25470
 E-Mail: a.rosemann@ostfalia.de

Für Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund:
 Dipl.-Kff. Jana Zabel
 Telefon: 05361 8922-25010
 E-Mail: j.zabel@ostfalia.de

Bachelorstudiengang

Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie (Bachelor of Engineering)

Der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ bereitet auf operative Tätigkeiten und mittlere Führungsfunktionen an der Schnittstelle zwischen technischen und kaufmännischen Bereichen vor. Die Automobiltechnologie bildet hierbei den ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkt und somit das Profil des Studiengangs. Die Profilbildung erfolgt vom 4. bis 6. Semester und umfasst derzeit die Module Fahrzeugtechnik, Kunststofftechnik, Fertigungstechnik und Produktionstechnik. Das betriebswirtschaftliche Spektrum wird in der Breite abgedeckt, setzt aber entsprechend dem künftigen Einsatzgebiet der Absolventinnen und Absolventen einen Schwerpunkt im Bereich Produktions- und Logistikmanagement.

Schlüsselqualifikationen werden durch die Sprachausbildung sowie Veranstaltungen zur Methodenkompetenz ausgebildet. Wahlpflichtangebote der Fakultäten Wirtschaft und Fahrzeugtechnik ergänzen das fachliche und außerfachliche Angebot.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ sind qualifiziert, Prozessabläufe im Automobilbau technisch und wirtschaftlich zu analysieren und entsprechende Problemstellungen selbstständig zu bearbeiten.

Typische berufliche Tätigkeitsfelder:

- Produktion
- Logistik
- Controlling
- Technischer Vertrieb
- Projektplanung

Wichtige Studieninhalte:

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Unternehmensfinanzierung
- Operations Management
- Controlling
- Marketing
- Produktion
- Beschaffung
- Wirtschaftsprivatrecht
- Mathematik für Wirtschaftsingenieure/-innen
- Statistik für Wirtschaftsingenieure/-innen
- Projekt- und Prozessmanagement
- Einführung in die Informatik
- Methodenkompetenz
- Englisch
- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Fahrzeugtechnische Grundlagen
- Digitale Infrastrukturen
- Ingenieurwissenschaftliche Anwendungen
- Fahrzeugtechnik
- Fertigungstechnik
- Kunststofftechnik
- Fahrzeugkonzepte und Design
- Qualitätsmanagement im Product Life Cycle
- Aftersales und Mobility
- Nachhaltigkeit und Recycling

Studienverlauf:

1. bis 3. Semester: Grundlagenstudium

4. bis 6. Semester: Fachstudium mit dem Schwerpunkt
Automobiltechnologie

7. Semester: Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsbeschränkt
(hochschuleigenes Auswahlverfahren)
- ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich

Bewerbungsfrist:

15. Juli (Wintersemester)

Studienplätze:

ca. 90 pro Semester

Möglichkeiten der Weiterqualifizierung an der Ostfalia:

- Strategisches Management (M.A.)



Praxisorientierte Aneignung von Fachwissen in überschaubaren Gruppen.

Fachstudienberatung:
Anne Dademasch, B.A.
Telefon: 05361 8922-25590
E-Mail: an.dademasch@ostfalia.de

Alle Studiengänge der Ostfalia im Überblick

STANDORT SALZGITTER

Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien

- Logistik im Praxisverbund (B.A.)
- Logistik- und Informationsmanagement (B.Sc.)
- Mediendesign (B.A.)
- Medienkommunikation (B.A.)
- Medienmanagement (B.A.)
- Personenverkehrsmanagement (B.A.)
- Sportmanagement (B.A.)
- Stadt- und Regionalmanagement (B.A.)
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (B.Sc.)
- **Führung in Dienstleistungsunternehmen (M.A.)**
- **Kommunikationsmanagement (M.A.)**
- **Verkehr und Logistik (M.A.)**
- + Umwelt- und Qualitätsmanagement (MBA) (Fernstudiengang)
- + Vertriebsmanagement (Fernstudiengang) (MBA)

STANDORT SUDERBURG

Fakultät Bau-Wasser-Boden

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wasser- und Bodenmanagement (Umweltingenieurwesen) (B.Eng.)
- **Wasserwirtschaft im globalen Wandel (M.Sc.)**

Fakultät Handel und Soziale Arbeit

- Betriebswirtschaftslehre (Online-Studiengang) (B.A.)
- Handel und Logistik (B.A.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- + **Betriebswirtschaftslehre (Online-Masterstudiengang) (M.A.)**

STANDORT WOLFENBÜTTEL

Fakultät Elektrotechnik

- Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Intelligente Mobilität und Energiesysteme (M.Eng.)**
- + **Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Informatik

- Digital Technologies (B.Sc.)
- Informatik (B.Sc.)
 - Computer Engineering
 - Information Engineering
 - Medieninformatik
 - Software Engineering
 - System Engineering
- Informatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- Medieninformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (Online-Studiengang) (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)
- **Informatik (M.Sc.)**
- **Medieninformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**
- + **Wirtschaftsinformatik (Online-Masterstudiengang) (M.Sc.)**

Fakultät Maschinenbau

- Maschinenbau (B.Eng.)
 - Antriebs- und Fahrzeugtechnik
 - Konstruktion und Entwicklung
 - Mechatronik
 - Produktion und Logistik
- Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau im Praxisverbund (B.Eng.)
- **Systems Engineering (M.Eng.)**
- + **Automotive Production (berufsbegleitend) (M.Eng.)**

Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)

- Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)
- Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- **International Law and Business (LL.M./M.A./M.Sc.)**
- + Entrepreneurship and Innovation Management (berufsbegleitend) (MBA)
- + Sustainability and Risk Management (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Soziale Arbeit

- Soziale Arbeit (B.A.)
- **Präventive Soziale Arbeit (M.A.)**
- + Sozialmanagement (Fernstudiengang) (MSM)
- + Erlebnispädagogik/Outdoortraining (berufsbegleitend) (Zertifikat)

Fakultät Versorgungstechnik

- Bio- und Umwelttechnik (Bio- and Environmental Engineering) (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik (B.Eng.)
- Energie- und Gebäudetechnik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Energie/Umwelt (B.Eng.)
- **Energiesystemtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)**
- + Netztechnik und Netzbetrieb (berufsbegleitend) (M.Eng.)

STANDORT WOLFSBURG

Fakultät Fahrzeugtechnik

- Fahrzeugmechatronik und -informatik (B.Eng.)
 - Mechatronik
 - Informatik und Elektronik
- Fahrzeugmechatronik und -informatik im Praxisverbund (B.Eng.)
- Fahrzeugtechnik (B.Eng.)
 - Aggregate- und Fahrwerkentwicklung
 - Aufbauentwicklung
 - Kunststofftechnik
 - Produktion und Umwelt
 - Servicetechnik und -prozesse
- Fahrzeugtechnik im Praxisverbund (B.Eng.)

- Fahrzeugtechnik/Fahrzeugsystemtechnik (Online-Studiengang) (B.Eng.)
- Material + Technisches Design (B.Sc.)
- **Fahrzeugtechnik (M.Eng.)**
- + Alternative Antriebe in der Fahrzeugtechnik (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Automotive Service Technology and Processes (berufsbegleitend) (M.Eng.)
- + Fahrzeugsystemtechnologien (berufsbegleitend) (M.Sc.)

Fakultät Gesundheitswesen

- Angewandte Pflegewissenschaften (berufsbegleitend) (B.Sc.)
- Angewandte Pflegewissenschaften im Praxisverbund (B.Sc.)
- Management im Gesundheitswesen (B.A.)
 - Krankenhäuser
 - Krankenversicherungen
 - Pharmazeutische Industrie und Arzneimittelhandel
- Paramedic (B.Sc.)
- **Integriertes Versorgungsmanagement im Gesundheitswesen (M.A.)**

Fakultät Wirtschaft

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie (B.Eng.)
- **Strategisches Management (M.A.)**
- + Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure (Fernstudiengang) (M.B.Eng.)

B.A.	Bachelor of Arts
B.Sc.	Bachelor of Science
B.Eng.	Bachelor of Engineering
LL.B.	Bachelor of Laws
M.A.	Master of Arts
M.Sc.	Master of Science
M.Eng.	Master of Engineering
LL.M.	Master of Laws
MSM	Master of Social Management
MBA	Master of Business Administration
M.B.Eng.	Master of Business Engineering

- Studiengänge ggf. mit Studienrichtung oder Vertiefung
- + weiterbildende Masterstudiengänge
- fett** konsekutive Masterstudiengänge

Kleines Hochschulwörterbuch

Bologna-Prozess? Numerus Clausus? Bachelor oder Diplom? In unserem kleinen Hochschulwörterbuch finden Sie dazu kurz und knapp einige Erläuterungen.

Akkreditierung

Die Akkreditierung ist eine externe Qualitätssicherungsmaßnahme, bei der eine unabhängige Akkreditierungsagentur einzelne Studiengänge (oder auch Hochschulen) auf die Einhaltung von Mindeststandards überprüft. Bei akkreditierten Studiengängen werden bestimmte Leistungskriterien garantiert. Sie sind eine verlässliche inhaltliche Orientierungshilfe für Studierende und Arbeitgeber.

Alumni

Das Wort Alumni kommt aus dem lateinischen (alumnus) und heißt in seiner ursprünglichen Bedeutung etwa „Zögling“. Im engeren Sinne werden heute darunter die Absolventinnen und Absolventen einer Hochschule (oder ähnlichen Einrichtung) verstanden. In den letzten Jahren haben sich an vielen Hochschulen ehemalige Angehörige zu Alumni-Vereinigungen zusammengeschlossen. Diese Netzwerke dienen dazu soziale Kontakte zu pflegen, Neuigkeiten aus der Hochschule zu erfahren sowie den beruflichen Erfahrungsaustausch zu fördern. Auch an der Ostfalia gibt es verschiedene Alumni-Netzwerke.

Auslandssemester

Die Ostfalia unterstützt Studierende dabei, einen Teil des Studiums an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren. Die Anerkennung von Studienleistungen wird dabei über das Leistungspunktesystem der europäischen Hochschulen (ECTS) geregelt. Mit der Novellierung des BAföG ist seit 2008 auch ein Studium innerhalb der EU oder in der Schweiz voll förderungsfähig.

Bachelor

Erster akademischer, internationaler Studienabschluss an Universitäten und Fachhochschulen mit sechs bis acht Semestern Regelstudienzeit.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Laws (LL.B.)

Abschluss in rechtswissenschaftlichen Studiengängen

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Bologna-Prozess

Ausgangspunkt für die Vereinheitlichung des Hochschulwesens in Europa war eine 1999 von 30 europäischen Staaten in Bologna unterzeichnete Erklärung der Bildungsministerinnen und -minister. Im Zentrum dieser Vereinbarung stand die Einführung eines zweistufigen Abschlusssystems (Bachelor/Master) und die Bildung eines einheitlichen europäischen Hochschulraums. Die Einführung vergleichbarer und kompatibler Studiengänge (und Abschlüsse) soll auch die räumliche, kulturelle und ausbildungsübergreifende Mobilität fördern. Die Anerkennung von Studienleistungen wird über ein Leistungspunktesystem (Credits, ECTS) in Europa geregelt. Die Studierenden können mit dem Bachelor bereits nach drei bis vier Jahren einen berufsbefähigenden Abschluss erwerben.

Colloquium

(siehe Kolloquium)

Credit

(siehe Leistungspunkt)

Dekan/-in

Hochschullehrer/-in, der/die als gewählte/r Leiter/-in einer Fakultät fungiert. Dekaninnen und Dekane üben diese Funktion nebenamtlich aus und sind dafür von einem Teil

ihrer Lehrverpflichtungen entbunden. Die Amtszeit beträgt an unserer Hochschule drei Jahre.

Diplom

Das Diplom war in Deutschland neben dem Magister-Abschluss der häufigste akademische Hochschulgrad. Im Zuge des Bologna-Prozesses ersetzte das Bachelor-/Master-System das Diplom.

Dualer Studiengang

(siehe Studium im Praxisverbund)

ECTS

„European Credit Transfer and Accumulation System.“ Das ECTS ermöglicht Studierenden die einfache Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen. Dabei werden jedem Modul eines bestimmten Studienprogramms/-gangs eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten zugeordnet, die dann bei erfolgreichem Abschluss einer Veranstaltung angerechnet werden.

Fakultät

Hochschulen gliedern sich in Fachbereiche bzw. Fakultäten, die Lehre und Forschung in verschiedenen, inhaltlich verwandten Studienfächern entwickeln und durchführen.

Fachstudienberatung

An jeder Fakultät gibt es eine/n oder mehrere Fachstudienberaterinnen und -berater, die für Studieninteressierte und Studierende Ansprechpartner für alle Fragen zum Studium sind.

Immatrikulation

Offizielle Einschreibung bzw. Registrierung als Studentin oder Student eines bestimmten Studiengangs. Sie muss in jedem Semester durch die sogenannte „Rückmeldung“ aktualisiert werden. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge braucht man dazu einen Zulassungsbescheid, der erst nach vorangegangener Bewerbung erteilt werden kann. Der Immatrikulationsantrag muss fristgerecht (siehe Bewerbungsfrist beim jeweiligen Studiengang) bei der Hochschule (Immatrikulationsbüro) gestellt werden.

Kolloquium

Ein Kolloquium (oder auch Colloquium; von lateinisch colloquium „Gespräch“, „Unterredung“) wird heute meist in seiner Bedeutung als wissenschaftliches Gespräch verstanden. Im akademischen Bereich bedeutet es heute meist einen fachlichen Gedankenaustausch. An Hochschulen wird mit diesem Begriff üblicherweise die mündliche Präsentation/Stellungnahme zu einer Abschlussarbeit zur Erlangung des Bachelor- oder Masterabschlusses bezeichnet.

Konsekutiver Masterstudiengang

Als konsekutiven Masterstudiengang bezeichnet man einen Studiengang, der auf einem Bachelorstudiengang aufbaut. Zwischen beiden Studiengängen besteht ein enger fachlicher Zusammenhang. Voraussetzung für die Studienaufnahme ist der vorherige erfolgreiche Abschluss eines fachlich nahestehenden Bachelorstudiengangs. Ein konsekutiver Masterstudiengang ist nach BAföG förderungsfähig.

Langzeitgebühren

Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen) sind Befreiungen möglich. Beim Überschreiten der Regelstudienzeit um mehr als sechs Semester werden aber i. d. R. sogenannte Langzeitstudiengebühren in Höhe von 500 € fällig. Studierende in weiterbildenden (Master-)Studiengängen zahlen dagegen individuell für den Studiengang festgelegte Gebühren, da im Bereich der Weiterbildung die Gebühren laut Gesetz für den jeweiligen Studiengang kostendeckend sein müssen.

Leistungspunkt

Im Rahmen der Reform des europäischen Hochschulwesens (s. Bologna-Prozess) wurde ein Leistungspunkte-System eingeführt, das Studienleistungen an verschiedenen europäischen Hochschulen transparenter und vergleichbarer macht. Im ECTS entspricht z. B. ein Credit einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Master

zweiter akademischer, internationaler Studienabschluss. Der Mastergrad wird mit einem fachbezogenen Zusatz (z. B. Master of Science) verliehen. Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist der Abschluss eines vorhergehenden einschlägigen Studiums (z. B. mit Abschluss Bachelor oder Diplom).

Master of Arts (M.A.)

zweiter Abschluss hauptsächlich in geistes-, kultur-, gesellschaftswissenschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen

Master of Business Administration (MBA)

zweiter Abschluss in betriebswirtschaftlichen Studiengängen, oft mit Schwerpunkt auf die Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Unternehmen

Master of Engineering (M.Eng.)

zweiter Abschluss in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Master of Laws (LL.M.)

zweiter Abschluss in rechtswissenschaftl. Studiengängen

Master of Science (M.Sc.)

zweiter Abschluss in mathematischen, naturwissenschaftlichen sowie teilweise in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen

Modul

Ein Modul ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Es enthält eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem gemeinsamen Lernziel und kann sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z. B. Vorlesungen, Übungen, Laboren) zusammensetzen. Ein Modul sollte in der Regel in einem bis maximal zwei Semestern absolviert werden können. Module werden grundsätzlich mit Prüfungen abgeschlossen, auf deren Grundlage die Leistungspunkte vergeben werden.

Modulhandbuch

Inhalte, Qualifikationsziele, Lehrformen und Dauer der Module werden einschließlich des Arbeitsaufwands („Workload“) und der zu vergebenden Leistungspunkte („Credits“) im Modulhandbuch (auch „Modulkatalog“) des jeweiligen Studiengangs beschrieben.

Numerus Clausus

Der Numerus Clausus ist die Zulassungsgrenze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang. Entgegen landläufiger Meinungen liegt diese Zulassungsgrenze nicht von vornherein fest, sondern bildet sich jeweils durch die Konkurrenz der Bewerberinnen und Bewerber um die vorhandenen Studienplätze im betreffenden Verfahren. Der Numerus Clausus eines zurückliegenden Semesters gibt dann die Note und ggf. Wartezeit der/des jeweils zuletzt zugelassenen Bewerber/-in in diesem Semester an und bietet nur einen ungefähren Anhaltspunkt für die Chance, in einem späteren Zulassungsverfahren mit einer bestimmten Note einen Studienplatz zu erhalten (siehe auch Zulassungsbeschränkung).

Partnerhochschule

Eine Partnerhochschule ist eine meist im Ausland gelegene Hochschule, mit der eine enge Zusammenarbeit bzw. ein Kooperationsvertrag besteht. So organisieren zahlreiche Partnerhochschulen beispielsweise im Zuge des ERASMUS-Programms der EU gemeinsame Studienprogramme sowie den Austausch von Studierenden und Dozentinnen und Dozenten.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag setzt sich zusammen aus Beiträgen für die Aufgaben des Studentenwerks (z. B. Mensa, Wohnheime, Kita), einem Beitrag für die Mitgliedschaft in der Studierendenschaft (AStA, Fachschaftsrat), einem Verwaltungskostenanteil und ggf. den Kosten für das Semesterticket. Die Höhe wird jedes Semester neu festgesetzt und variiert, z. B. je nachdem welche Leistungen das Studentenwerk am jeweiligen Studienort anbietet. Der Semesterbeitrag muss bei der Immatrikulation und bei jeder Rückmeldung eingezahlt werden.

Semesterwochenstunde

Eine Semesterwochenstunde (SWS) gibt an Hochschulen den Zeitaufwand der Studierenden für eine Lehrveranstaltung an. Die Angabe „1 SWS“ bedeutet, dass die entsprechende Veranstaltung für die Dauer eines Semesters wöchentlich 45 Minuten lang gelehrt wird. Folglich entsprechen 4 SWS für ein Fach einem Zeitaufwand von vier mal 45 Minuten (drei Zeitstunden) pro Woche eines Semesters.

Studiendekan/-in

Der/die Studiendekan/-in gehört der Leitung einer Fakultät an (Dekanat). Er/sie ist u. a. verantwortlich für die Sicherstellung des Lehrangebots, der Prüfungsabwicklung und der Fachstudienberatung einer Fakultät.

Studium im Praxisverbund

Einige Studiengänge können auch als Studium im Praxisverbund absolviert werden. Damit werden i.d.R. zwei berufsqualifizierende Abschlüsse, ein Hochschulabschluss und der Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung, in sehr kurzer Zeit erworben. Die Ausbildung selbst findet abwechselnd in der Hochschule und dem jeweiligen Betrieb statt. Einige wenige Studiengänge im Praxisverbund beinhalten eine betriebliche Praxisphase anstelle einer Berufsausbildung. Neben der Hochschulzugangsberechtigung ist ein Vertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums.

Studienrichtung

Mit „Studienrichtung“ werden – in den Prüfungsordnungen festgelegte – Spezialisierungsmöglichkeiten in den einzelnen Studiengängen bezeichnet. Diese beginnen i. d. R. im 2. Studienabschnitt und sind in den Abschlusszeugnissen aufgeführt (in etwa synonym: „Studienschwerpunkt“, „Vertiefungsrichtung“, „Vertiefung“).

Vorpraktikum

Ein Praktikum, das in einigen Studiengängen vor Studienaufnahme abzuleisten ist. Es können je nach Studiengang sechs Wochen, aber auch z. B. 13 Wochen vorgeschrieben sein. Eine einschlägige Vorbildung, z. B. Praxisphasen (11. Klasse) in einer Fachoberschule gleicher Fachrichtung oder einschlägige Berufsausbildung, kann ganz oder teilweise angerechnet werden.

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge verlangen als Zugangsvoraussetzung eine für den jeweiligen Studiengang einschlägige hochschulische und ggf. berufliche Vorbildung. Sie richten sich an Interessierte, die ihre bisher erreichte hochschulische und ggf. berufliche Qualifikation verbessern möchten. Sie werden z. T. berufsbegleitend durchgeführt und schließen mit einem formalen Hochschulabschluss (i.d.R. Master) ab. Die Bezeichnungen der weiterführenden Studiengänge werden nicht überall einheitlich verwendet: z. B. „Aufbaustudiengang“, „Weiterbildungsstudiengang“, „Ergänzungsstudiengang“, u. a.m.).

Zertifikatsstudiengänge

Zertifikatsstudiengänge sind i.d.R. akademische Weiterbildungen. Für die Aufnahme dessen ist nicht zwingend eine Hochschulzugangsberechtigung erforderlich. Sie richten sich an Berufserfahrene mit und ohne akademischen Erstabschluss.

Zulassungsbeschränkung (s. a. Numerus Clausus)

Wenn die Anzahl der Studienbewerberinnen und -bewerber die zur Verfügung stehenden Studienplätze übersteigt, kann die Zulassung zum Studium begrenzt werden. Die Zulassung erfolgt nach gesetzlich festgelegten Kriterien, wie z. B. Durchschnittsnote, Wartezeit und hochschuleigenen Auswahlkriterien und -verfahren. Härtefälle sowie gesonderte Vorabquoten (Zweitstudienbewerber/-innen, ausländische Studienbewerber/-innen, Bewerber/-innen mit beruflicher Qualifikation) werden berücksichtigt.

Platz für Ihre Notizen

A series of horizontal dashed lines, approximately 25 lines in total, spaced evenly down the page. These lines are intended for writing or drawing.
